nobis
YOUR STOVE, OUR PASSION

DE - Betriebs-, Installations und Wartung Anleitung

A8 V / C ROUND STEEL / TOP / COAX
A10 V / C ROUND STEEL / TOP / COAX



Sehr geehrter Kunde, wir danken Ihnen sich für ein Produkt unserer Produktpalette entschieden zu haben. Bitte lesen Sie vor der Nutzung aufmerksam die Bedienungsanleitung, um bestmöglich und sicher alle Charakteristiken nutzen zu können.
In diesem Handbuch sind alle notwendigen Informationen zur korrekten Installation, Inbetriebnahme, Verwendung, Reinigung und Wartung des Produkts enthalten.
Dieses Handbuch an einem geeigneten Ort aufbewahren, nachdem man es aufmerksam gelesen hat.
Die nicht korrekte Installation, die nicht korrekt durchgeführte Installation, die unsachgemäße Verwendung des Produkts entheben den Hersteller jeglicher Haftung für Sach- oder Personenschäden.
Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf in irgendeiner Form oder auf irgendeiner Weise elektronisch oder mechanisch, einschließlich Fotokopie, Aufzeichnung oder irgendeinem Informationsspeicher- und ohne schriftliche Zustimmung vom Hersteller reproduziert oder übertragen werden

INHALTSANGABE DES HANDBUCHS

1 Einführung 4
- 1.1 Symbole 4
- 1.2 Bestimmungesgemässe Verwendung 4
- 1.3 Nicht bestimmungsge. Verwendung 4
- 1.4 Bedeutung des Handbuchs 4
- 1.5 Allgemeine Sicherheitshinweise 4
- 1.6 Gesetzliche Garantie 5
- 1.7 Ausschluss der Gewährleistung 5
- 1.8 Ersatzteile 6
- 1.9 Typenschild 6
- 1.10 Entsorgen des Produktes 6
- 1.11 Hermetisches Produkt 6

2 Charakteristiken der Pellets 6

3 Installation 7
- 3.1 Luftzufuhr 7
- 3.2 Rauchabzugskanal und Verbindungen 7
- 3.3 Rauchabzug 8
- 3.4 Schornstein 8
- 3.5 Installation des hermetischen Produkts 8
- 3.6 Beispiele für eine korrekte Installation 9
- 3.7 Auszustellende Dokumentation 10
- 3.8 Auspacken des Produkts 10
- 3.9 Montage des Kanalsatzes 10
- 3.10 Montage der seitenplatten steel 11
- 3.11 Elektroanschluss 12

4 Wartung 12
- 4.1 Wartung des Abzugsystems 12
- 4.2 Wartung des Produkts 12

5 Technische Daten des Produkts 13
- 5.1 Produktblatt 13
- 5.2 Technische Charakteristiken 13
- 5.3 Abmessungen 13
- 5.4 Sicherheitsabstände 13

6 Benutzeroberfläche Beschreibung 14
- 6.1 Beschreibung des Empfängers 14
- 6.2 Beschreibung der Steuerungstasten 14
- 6.3 Beschreibung der Visualisierung 14

7 Menüseiten 15

8 Anleitungen zur erste Inbetriebnahme 15
- 8.1 Laden der Pellets 15
- 8.2 M1 - Einstellung von Datum und Uhrzeit 16
- 8.3 M10 - Raumsonde 16
- 8.4 M4 - Verwaltung Nutzer /AUTO 17
- 8.5 Einstellung Umgebungstemperatur 17
- 8.6 Einstellung Leistung Feuerstelle 17
- 8.7 Zünden des Produkts 17

9 Arbeitsphase 18
- 9.1 Sparmoden 18
- 9.2 Klima-Komfortfunktion 18

10 Beschreibung Menüfunktionen 19
- 10.1 M2 - Chronothermostat Funktion 19
- 10.2 M7 - Funktion Beladen Schnecke 19
- 10.3 M6 - Mischung Pellet/Abzug 20
- 10.4 M12 - Ofenstatus 21
- 10.5 M8 - Sprache 21
- 10.6 M9 - Fw Version 21
- 10.7 M5 - Antikondensat 21
- 10.8 M0 - Belüftungsverwaltung 22

11 Kanal 22
- 11.1 Einstellung des Einzelkanals 22
- 11.2 Einstellung des Chronokanals 23
- 11.3 Anzeige des Kanalstatus 23
- 11.4 Einstellung des Doppelkanals 23
- 11.5 Einstellung des Chronokanals 24
- 11.6 Anzeige des Kanalstatus 24

12 Synthetisches Schema der Phasen 25

13 Synthetisches Schema der Funktionen 25

14 Synthetisches Schema der Signale 25

15 Synthetisches Schema der Anomalien 26

16 Beschreibung der Alarme 26

17 Reinigung des Geräts 28
- 17.1 Reinigung der Brennkammer 28
- 17.2 Reinigung der Scheibe der Tür 30
- 17.3 Reinigung des Aschenfachs 30

18 Schaltplan 32

1 EINLEITUNG

Das Produkt von Nobis wird in Übereinstimmung mit den Normen für Bauprodukte (EN 16510-2-1 Kaminöfen, EN 16510-2-6 Pelletgeräte, EN 16510-2-2 Kamine/Holzeinsätze, EN 16510-2-3 holzbeheizte Küchen) und mit hochwertigen Materialien entwickelt und hergestellt. Die Produkte erfüllen auch die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 2014/35/EU (Niederspannung) und der Richtlinie 2014/30/EU (Elektromagnetische Verträglichkeit).
Der Druck, die Übersetzung und die Vervielfältigung, auch auszugsweise, dieses Handbuchs unterliegen der Genehmigung des Herstellers, und der Inhalt der Betriebslogik und der erläuternden Abbildungen gilt nicht als verbreitbar.
Im Fall von Zweifeln bzw. Ungewissheit an der Funktion des Produkts, muss man immer autorisierte Techniker konsultieren.
Der Hersteller behält sich das Recht vor, Spezifikationen sowie technische bzw. funktionelle Eigenschaften des Produkts jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern.

1.1 SYMBOLE

Im folgenden Handbuch gibt es Symbole, die die Bedeutung bestimmter Beschreibungen oder Konzepte hervorheben:

INFORMATION: Die Achtung der Anleitungen garantiert die korrekte Funktion des Produkts.

ACHTUNG: Symbol, das zur Identifizierung von besonders wichtigen Informationen verwendet wird-

GEFAHR: Bei Vorhandensein dieses Symbols muss man besonders vorsichtig vorgehen, um die Sicherheit des Nutzers und des Produkts zu ewährleisten.

1.2 BESTIMMUNGSGEMÄSSE

Das Produkt, das Gegenstand dieses Handbuchs ist, ist ein Ofen für die Hausheizung, der durch automatisches Laden und ausschließlich mit Holzpellets betrieben wird.

Das Produkt wurde so konzipiert und hergestellt, dass es unter den folgenden Bedingungen sicher funktioniert:
• Installation durch Fachpersonal! im Sinne der Bezugsnormen;
• Einsatz innerhalb der auf dem Produktblatt und im Handbuch erklärten Grenzwerte;
• Beachten der technischen Verfahren, die in diesem Handbuchs beschrieben werden;
• Durchführen der ordentlichen Wartungsarbeiten im Sinne der Zeiten und Moden, die im Handbuch beschrieben werden;
• Sofortige Durchführung der außerordentlichen Wartung bei Bedarf (Funktionsstörung);
• Tätigkeit und Wartung der Sicherheitsvorrichtungen (diese Vorrichtungen nicht entfernen noch ausschließen).

1.3 NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das Produkt muss für den Verwendungszweck bestimmt sein, für den es ausdrücklich konzipiert wurde; für alle anderen Verwendungszwecke haftet der Hersteller
nicht für Schäden an Personen, Tieren oder Sachen.
Unter die nicht bestimmungsgemäße Verwendung fallen:
• Verwendung des Produkts als Verbrennungsanlage;
• Verwendung des Produkts mit anderen Brennstoffen als Holzpellets mit einem Durchmesser von 6 mm;
• Verwendung des Produkts mit flüssigen Brennstoffen;
• Verwendung des produkts mit offener feuertür bzw. mit Glasbruch bzw. herausgezogenem Aschenfach bzw. offenem Pelletbehälter.
Jede andere als die vorgesehene Verwendung des Gerätes bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch den Hersteller.
Darüber hinaus lehnt der Hersteller jede Verantwortung für Fehler bei der Installation, Regulierung und Wartung des Produkts ab.

1.4 BEDEUTUNG DES HANDBUCHS

Zweck des Handbuchs ist die Stellung der wesentlichen Vorschriften zur korrekten Installation, Verwendung und Wartung des Produkts.
AUFBEWAHRUNG: Bewahren Sie das Handbuch an einem leicht zugänglichen und schnell zu findenden Ort auf; BESCHÄDIGUNG ODER VERLUST Auf der offiziellen Webseite können Sie das Handbuch herunterladen;
ABTRETEN DES PRODUKTS: Im Falle eines Verkaufs des Produkts zwischen Privatpersonen ist der Eigentümer verpflichtet, dieses mit der Bedienungsanleitung zu liefern.

1.5 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Die Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch kann zu Verletzungen von Personen, Tieren oder Sachschäden führen.
• Installation, Systemprüfung, Funktionsprüfung und Erstkalibrierung des Produkts dürfen nur von qualifiziertem und autorisiertem Personal durchgeführt werden.
• Das Produkt muss an ein einzelnes Rauchrohr angeschlossen werden, das den vom Hersteller angegebenen Zug garantiert und den am Installationsort festgelegten Installationsvorschriften entspricht.
• Der Raum, in dem das Produkt installiert ist, muss ausreichend mit Sauerstoff versorgt sein (Lufteinlass).
• Berühren Sie heiße Oberflächen nicht ohne geeignete Schutzausrüstung, um Verbrühungen zu vermeiden.
• Im Betrieb erreichen die Außenflächen hohe Temperaturen.
• Es ist verboten, Änderungen am Produkt vorzunehmen, es sei denn, der Hersteller hat dies ausdrücklich schriftlich genehmigt.
• Bei einem Brand in dem Rauchabzug ist sofort die Feuerwehr zu kontaktieren.

• Das Produkt kann von Kindern über 8 Jahre und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelndem Wissen benutzt werden, wenn diese beaufsichtigt werden, oder wenn man sie über die sichere Verwendung des Geräts aufgeklärt und sie die damit verbundenen Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
• Die vom Benutzer durchzuführende Reinigung und Wartung darf nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden.
• Keine Wäsche auf dem Produkt trocknen.
• Der Kraftstoff und die brennbaren Materialien müssen in einem angemessenen Abstand zum Produkt gehalten werden. Brandgefahr.
• Das Produkt muss elektrisch an ein System mit einem wirksamen Erdungssystem angeschlossen sein.
• Wenn die Zündanlage ausfällt, erzwingen Sie die Zündung nicht mit brennbaren Materialien und wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker.
• Die Installation in kleinen Räumen und Schlafzimmern ist für das nicht hermetische Produkt nicht zulässig.
• Die Installation in Räumen mit explosiver Atmosphäre ist nicht gestattet.

1.6 GESETZLICHE GARANTIE

Um die gesetzliche Garantie in Anspruch nehmen zu können, muss der Benutzer die in dieser Anleitung angegebenen Vorschriften genauestens beachten. Im Detail:
• Immer innerhalb der Einsatzeinschränkungen des Produkts arbeiten;
• Immer die ordentliche Wartungsarbeiten durchführen;
• Nur Bediener autorisieren, die über nachgewiesene Fähigkeiten, Eignung und angemessene Schulung verfügen;
• Nur Original-Ersatzteile des Gerätemodells verwenden.

Des Weiteren müssen geliefert werden:
• Steuerbeleg mit Datum des Kaufs;
• Konformitätszertifikat der Anlage, ausgestellt von autorisiertem Personal.

Die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung enthaltenen Anweisungen führt zum sofortigen Erlöschen der Garantie für das Produkt und alle später eingebauten Ersatzteile.

1.7 GEWÄHRLEISTUNGSAUSSCHLUSS

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Fehlfunktionen bzw. Schäden am Gerät aus folgenden Gründen:
• Schäden durch den Transport bzw. Wartung;
• alle Teile, die aufgrund von Fahrlässigkeit oder Unachtsamkeit in der Anwendung, falscher Wartung, Installation, die nicht den Angaben des Herstellers entspricht, defekt sind (siehe immer die dem Gerät beiliegende Bedienungsanleitung);
• weitere Schäden, die durch unsachgemäßes Eingreifen des Benutzers bei dem Versuch, den anfänglichen Fehler zu beheben, entstehen;
• Erhöhte Schäden, die durch die weitere Nutzung des Gerätes durch den Anwender nach Erkennen des Fehlers entstehen;
• in Gegenwart eines Heizkessels jede Korrosion, Ablagerung oder Beschädigung, die durch Streuströme, Kondensation, Aggressivität oder Säure des Wassers, unsachgemäße Entzunderungsbehandlungen, Wassermangel, Ablagerungen von Schlamm oder Kalkstein verursacht wird;
• Ineffizienz von Schornsteinen, Kaminen oder Teilen des Systems, von dem das Gerät abhängt;
• Schäden, die durch Manipulationen am Gerät, atmosphärische Einflüsse, Naturkatastrophen, Vandalismus, elektrische Entladungen, Brände, Störungen des elektrischen bzw. hydraulischen Systems verursacht werden.

Des Weiteren sind von dieser Garantie ausgeschlossen:
• Verschleißteile wie Dichtungen, Glas, Verkleidungen und Gitter aus Gusseisen, lackierte, verchromte oder vergoldete Teile, Griffe und elektrische Kabel, Lampen, Zündschutz, Warnleuchten, Knöpfe, alle Teile, die aus dem Feuerraum herausgenommen werden können (z.B. Feuerfeste Bausteine, Kohlebecken, Flammenschneider);
• die Farbvariationen der lackierten und keramischen Teile sowie die Rissbildung der Keramik als natürliche Eigenschaften des Materials und der Verwendung des Produkts;
• Mauerwerk;
• Details der Anlage (falls vorhanden), die nicht vom Hersteller geliefert werden:
Eventuelle technische Eingriffe am Produkt, zur Eliminierung der genannten Defekte und daraus entstehende Schäden, müssen mit dem technischen Kundendienst abgesprochen werden, der dann entscheidet,
ob er den Auftrag annimmt oder nicht, diese werden aber nicht zu Garantiebedingungen durchgeführt,
sondern im Bereich des technischen Kundendienstes, die eventuell und spezifisch abgesprochen werden, abhängig von den geltenden, für die jeweiligen Arbeiten geltenden Tarifen.
Ebenso zu Lasten des Kunden gehen die Kosten, die durch falsche technische
Eingriffe, Manipulierungen oder für das Gerät schädliche Faktoren notwendig werden und nicht auf ursprüngliche Defekte zurückzuführen sind. Vorbehaltlich der durch Gesetze oder Vorschriften vorgegebenen Grenzwerte gibt es auch keine Garantie für die Eindämmung der Luft- und Lärmbelastung.

1.8 ERSATZTEILE

Ausschließlich Original-Ersatzteile benutzen.
Mit dem Austausch nicht warten, bis die Komponenten durch den Gebrauch abgenutzt sind.
So kann man Personen-, Tier- oder Sachschäden im Fall einer Funktionsstörung des Produkts durch einen Schaden vermeiden.
Es wird empfohlen, zur Durchführung des Austausches der Ersatzteile, der Verschleißteile und und zur Durchführung der außerordentlichen Wartung, das autorisierte Personal zu verständigen-

1.9 TYPENSCHILD

Das Typenschild auf der Rückseite des Produkts enthält alle Kenndaten des Geräts, einschließlich der Herstellerdaten, der Seriennummer und
Der EG Kennzeichnung;

1.10 ENTSORGUNG DES PRODUKTS

Die Demontage und die Entsorgung des Produkts gehen zu Lasten des Eigentümers der gemäß der geltenden Sicherheits- und Umweltschutzbestimmungen des eigenen Landes handeln muss.
Am Ende seiner Nutzungsdauer darf das Produkt nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.
Es kann an die von den örtlichen Behörden eingerichteten speziellen Sammelstellen oder an die Einzelhändler geliefert werden, die diesen Service anbieten.
Durch die Mülltrennung des Produkts werden mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit durch eine unsachgemäße Entsorgung vermieden. Es ermöglicht auch die Rückgewinnung der Bestandelemente, um eine signifikante Einsparung von Energie und Ressourcen zu erzielen.

1.11 HERMETISCHES PRODUKT

Produkte, die mit einer perfekt hermetischen Struktur gebaut wurden, verbrauchen nicht den Sauerstoff der Umwelt, da sie die gesamte Luft von außerhalb des Hauses aufnehmen (bei richtiger Installation) und somit in allen Häusern mit einem hohen Isolationsgrad, wie z.B. "Passivhäuser" oder "hohe Energieeffizienz", platziert werden können. Dank dieser Technologie besteht keine Gefahr von Rauchentwicklung im Raum und es werden keine Lüftungsgitter benötigt.
Dadurch entstehen keine kalten Luftströme im Raum, was den Komfort beeinträchtigt und die Gesamteffizienz der
Anlage beeinträchtigt. Hermetische Produkte können auch in Anwesenheit von Zwangsbelüftung oder in Räumen installiert werden, die nach außen hin unterdrückt werden können.

2 CHARAKTERISTIKEN DER PELLETS

Holzpellets sind ein Brennstoff aus gepresstem Sägemehl, das oft aus Holzbearbeitungsabfällen von Zimmereien gewonnen wird. Das
verwendete Material darf keine Fremdstoffe wie Kleber, Lacke oder Kunststoffe enthalten.
Das Sägemehl wird nach dem Trocknen und Reinigen von Verunreinigungen durch eine Matrix gepresst: Durch den hohen Druck erwärmt sich das Sägemehl und aktiviert die natürlichen Bindemittel des Holzes; so behält das Pellet auch ohne Zusatz von Kunststoffen seine Form. Die Dichte der Holzpellets variiert je nach Holzart und kann das 1,5- bis 2-fache der von Naturholz betragen.
Die Stäbchen haben einen Durchmesser von 6 mm und eine variable Länge zwischen 10 uns 40 mm;
Ihre Dichte beträgt ungefähr 50 kg/m3. Aufgrund des niedrigen Wassergehalts (< 10%) bieten sie eine hohe Energieleistung.
Die wichtigsten Qualitätszertifizierungen für Pellets auf dem europäischen Markt ermöglichen es uns zu gewährleisten, dass der Brennstoff in die Klasse A1 nach ISO 17225-2:2014 (ex EN 14961) fällt. Beispiele für diese Zertifizierungen sind z.B. ENPlus, DINplus, Ö-Norm M7135 und stellen sicher, dass insbesondere die folgenden Eigenschaften erfüllt werden:

- Brennwert: 4,6 ÷ 5,3 kWh/kg;
- Wassergehalt: ≤ 10% des Gewichts;
- prozentualer Anteil der Asche: max 1,2% des Gewichts (A1 unter 0,7%);
- Durchmesser: 6±1/8±1 mm;
- Länge: 3÷40 mm;
- Inhalt: 100% unbehandeltes Holz ohne Zusatz von Bindemitteln (Rindengehalt max. 5%);
- Verpackung: in Säcken aus umweltfreundlichem oder biologisch abbaubarem Material.

Der Hersteller empfiehlt für seine Produkte die Verwendung von zertifizierten Brennstoffklassen A1 nach En ISO 17225-2:2014 oder zertifizierten DIN PLUS (restriktiver als Klasse A1) oder O-NORM M7135.

Die Pellets müssen in einer trockenen und nicht zu kalten Umgebung gelagert werden. Es ist auch ratsam, einige Säcke mit Pellets in dem Raum aufzubewahren, in dem das Produkt installiert und betrieben wird, damit die vorhandene Feuchtigkeit austrocknen kann.
Die Nichtachtung dieses Aspekts reduziert das thermische Potenzial des Kraftstoffs und verpflichtet zu einer größeren Wartung des Produkts.

3 INSTALLATION

Bei der Installation und der Verwendung des Produkts müssen alle nationalen Gesetze und Europäischen Normen beachtet werden.

Die Einbaulage muss in Abhängigkeit von der Umgebung, dem Auslass und dem Schornstein gewählt werden. Erkundigen Sie sich bei den örtlichen Behörden, ob es weitere
restriktive Vorschriften für den Verbrennungslufteintritt, die Rauchabzugsanlage einschließlich Rauchrohr und Schornstein gibt.
Der Hersteller haftet nicht, wenn Installationen, nicht den geltenden Gesetzen entsprechen, bei einem fehlerhafter Luftaustausch im Raum,
einem nicht sachgemäßen elektrischen Anschluss bzw. unangemessenen Gebrauch des Gerätes.
Die Installation muss von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden, der dem Käufer eine Konformitätserklärung des Systems ausstellen muss und die volle Verantwortung für die Endmontage und die anschließende einwandfreie Funktion des Produkts übernimmt.
Insbesondere muss sichergestellt werden, dass werden:
• ein ausreichender Verbrennungslufteinlass und ein Rauchgasauslass entsprechend der Art des installierten Produkts vorhanden sind;
• andere installierte Öfen oder Geräte den Raum in dem das Produkt installiert ist, nicht drucklos machen (nur bei hermetischen Geräten ist ein maximaler Unterdruck von 15 Pa im Raum zulässig).
• Beim Einschalten des Produkts erfolgt kein Rückfluss erfolgt;
• die Rauchabführung unter absoluter Sicherheit durchgeführt wird (Dimensionierung, Rauchdichtheit, Abstände zu brennbaren Materialien....).
Sobald Sie sich entschieden haben, wo Sie das Produkt installieren, müssen Sie auf die folgenden Punkte achten:
• Wenn der Boden aus brennbarem Material besteht, wird empfohlen, einen Schutz aus geeignetem Material (Stahl, Glas...) zu verwenden, der auch den vorderen Teil vor einem Herunterfallen von Brennstoff während der Reinigungsarbeiten schützt;
• Der Boden muss eine ausreichende Tragfähigkeit besitzen.
Erfüllt die vorhandene Konstruktion diese Anforderung nicht, müssen geeignete Maßnahmen getroffen werden (z.B. eine Lastverteilungsplatte).

3.1 LUFTZUFUHR

Der Raum, in dem das Gerät installiert werden soll, muss mit speziellen Öffnungen unter besonderer Berücksichtigung der Position ausreichend belüftet werden (sie dürfen NIEMALS verstopft sein), damit wieder Luft in den Raum eingebracht werden kann. Die Luft muss direkt von außen entnommen werden (nicht aus anderen Räumen, Garagen usw.) und einen Netto-Nutzungsquerschnitt von 80 cm2 oder mehr für Pelletöfen und -heizungen aufweisen (EN 14785) und 100 cm2 für Heizkessel (EN 303-5).
Der Lufteinlass ist bei der Installation hermetischer Geräte, die die Luft direkt von außen ansaugen, nicht erforderlich. Die Lüftungsanforderungen für den gleichzeitigen Betrieb mit anderen Verbrennungsanlagen und bei Vorhandensein von Zwangsbelüftungssystemen oder Hauben kontrollieren und beachten (siehe Abschnitt 6.4 der UNI 10683).

3.2 RAUCHABZUGSKANAL UND

Der Begriff Rauchkanäle bezieht sich auf die Rohre, die das Verbrennungsgerät mit dem Rauchrohr verbinden.
Bei Wärmeerzeugern, die mit Elektroventilatoren zum Abführen von Rauchgasen ausgestattet sind, sind die Installationsanweisungen des Herstellers hinsichtlich der maximalen Länge und Anzahl der Kurven der Rauchkanäle zu beachten. Werden keine Maximalwerte oder Werte aus der Vorberechnung nach UNI EN 13384-1 angegeben, sind die folgenden Anforderungen zu erfüllen:
• Erfüllen der Produktnorm EN1856-2;
• Die horizontalen Bereiche müssen eine Mindestneigung von 3% aufwärts haben;
• Die Länge des horizontalen Abschnitts muss minimal sein und darf 4 Meter nicht überschreiten;
• Die Anzahl der Richtungsänderungen, einschließlich derjenigen für die Einführung in den Rauchabzug und mit Ausnahme derjenigen für die Verwendung eines "T"-Elements in Geräten mit hinterem Abgasaustritt, darf 3 nicht überschreiten;
• Der Winkel der Richtungsänderungen dürfen 90° nicht überschreiten (es werden 45° Kurven empfohlen);
• Der Querschnitt muss einen konstanten und gleichen Durchmesser vom Ausgang der Brennkammer bis zum Anschluss im Rauchrohr aufweisen;
• Die Verwendung von flexiblen Metall- und Betonfaserrohren ist verboten und muss auch die Druckfestigkeit gewährleisten;
• Die Abgaskanäle dürfen nicht durch Räumlichkeiten führen in denen die Installation von Verbrennungsgeräten verboten ist.
• Verwenden Sie wasserdichte Rohre mit Silikondichtungen.
Die Rauchkanäle müssen gegen Verbrennungsprodukte und Kondensation abgedichtet und isoliert sein, wenn sie den Installationsraum verlassen.
Der Einbau von manuellen Zugverstellgeräten an Zwangszuggeräten ist nicht zulässig.

Es ist notwendig, einen ersten vertikalen Abschnitt des Rauchkanals von mindestens 1 Meter zu schaffen, um die korrekte Abführung der Dämpfe zu gewährleisten.

3.3 RAUCHABZUG

Bei der Konstruktion der Abgasleitung sind die folgenden Vorschriften zu beachten:
• Erfüllen der Produktnorm EN1856-1;
• Sie muss aus geeigneten Materialien hergestellt sein, um die Beständigkeit gegen normale mechanische und chemische Belastungen zu gewährleisten, und über eine geeignete Isolierung verfügen, um die Bildung von Kondensation zu vermeiden, und wärmegedämmt sein;
• Sie müssen überwiegend vertikal und frei von Engpässen auf ihrer gesamten Länge sein;
• durch einen Luftspalt richtig verteilt und von brennbaren Materialien isoliert sein;
• Die Richtungsänderungen dürfen höchstens 2 sein, mit einen Winkel von höchstens 45°;
• Der Rauchabzug im Inneren des Hauses muss in jedem Fall isoliert sein und kann in einen Hohlraum eingesetzt werden, sofern sie den Vorschriften für Rohrleitungen entspricht;
• Der Rauchkanal muss mit der Abgasleitung über einen "T"-Anschluss mit einer überprüfbaren Sammelkammer für die Sammlung von Verbrennungsrückständen und vor allem für die Sammlung von Kondensat verbunden sein.

Es ist nicht möglich, das Gerät an einen gemeinsamen Schornstein mit anderen Verbrennungsgeräten oder in Anwesenheit von Abzügen anzuschließen.

Es ist verboten, den direkten Abzug an der Wand oder in Richtung geschlossener Räume zu leiten, wie jede weitere Form der Ableitung, die nicht durch die im Installationsland geltenden Vorschriften vorgesehen ist (in Italien ist nur die Ableitung über Dachflächen zulässig).

Es wird empfohlen die Sicherheitsabstände zu kontrollieren, die bei Vorhandensein von brennbaren Stoffen und der Art des zu verwendenden Isoliermaterials zu beachten sind (Daten, die direkt von dem Rauchabzugs-Typenschild zu entnehmen sind)

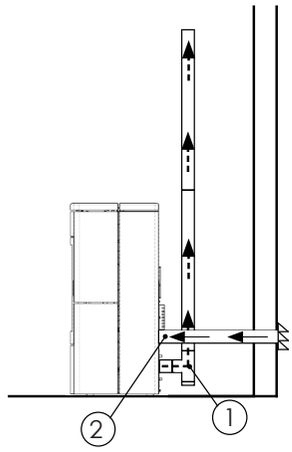
3.4 SCHORNSTEIN

Die Norm UNI 10683 schreibt vor, dass der Schornstein die folgenden Eigenschaften erfüllen muss:
• der Rauchgasaustrittsabschnitt muss mindestens doppelt so groß wie der Innenquerschnitt des Kamins sein;
• Er muss so geformt sein, dass weder Wasser noch Schnee eintreten kann.
• so konstruiert sein, dass auch bei Wind der Rauchabzug gesichert ist (Windschutz-Kappe);
• Das Auslassmaß, das zwischen der unteren Abdeckung und dem unteren Punkt des Rauchgasaustrittsquerschnitts in der Atmosphäre gemessen wird, muss außerhalb der Refluxzone liegen;
• Immer im Abstand von Antennen oder Parabolantennen errichten und niemals als Stütze verwenden.

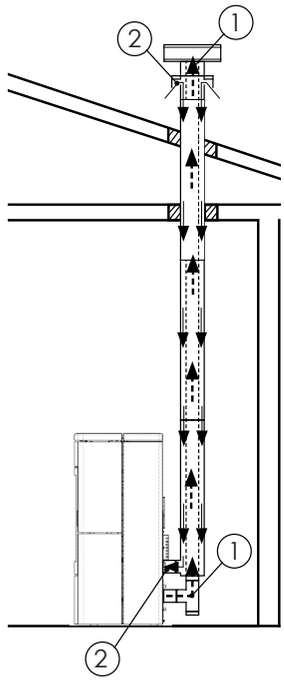
3.5 INSTALLATION DES HERMETISCHEN PRODUKTS

Wenn ein hermetisches Produkt installiert ist, kann eine der folgenden Arten der Verbindung zu den Rohren hergestellt werden:

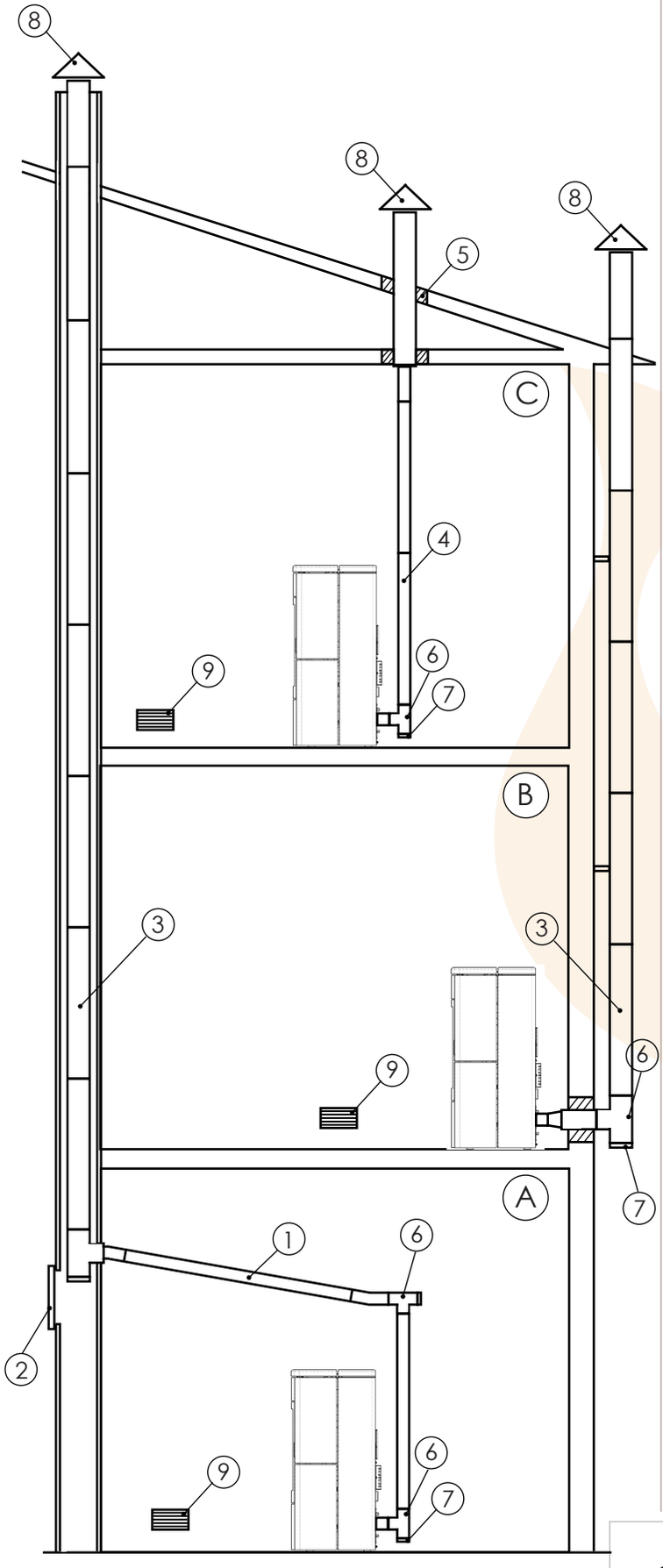
• Rauchabzug (1) und Verbrennungsluftrückgewinnung direkt von außen (2)



• Rauchgasabführung (1) und Verbrennungsluftführung (2) unter Verwendung des koaxialen Abgases zur Rauchgasabführung und Luftabsaugung; daher ist es nicht erforderlich, das Gitter für die Umluftführung in dem Raum zu installieren, in dem das Produkt installiert ist.



Für koaxiale Installation oder Luftprobenahme Direkt von außen empfiehlt es sich nicht zu 2,5 / 3 Laufmeter überschreiten, um eine korrekte Sauerstoffversorgung der Verbrennung zu gewährleisten.



3.6 BEISPIELE FÜR EINE KORREKTE INSTALLATION

Die Installation des Produkts (A) erfordert einen horizontalen Bereich zum Anschluss an einen vorhandenen Schornstein. Die Neigung von 3-5% beachten, um Ablagerungen von Asche im horizontalen Rohrbereich zu vermeiden, der 3 m (1) nicht überschreiten darf. Der vorhandene Rauchabzug muss inspektionierbar sein (2).
Die Installation des Produkts (B) erfordert ein isoliertes Rauchrohr (3) mit einem Innendurchmesser von mindestens 100 mm, da der gesamte Rauchgaskanal außerhalb des Hauses installiert wurde. Die Installation des Produkts (C) erfordert einen einwandigen Schornstein (4) für den Abschnitt im Haus. In Bezug auf das Teil, das sich auf dem Dachboden befindet, ist es ratsam, ein Ø120mm Rauchrohr mit einer Bohrung für den Durchgang des Rohres zu installieren, vergrößert um:

- mindestens 100 mm um das Rohr herum, wenn es mit nicht brennbaren Teilen wie Beton, Ziegeln usw. in Verbindung steht;
- mindestens 300 mm um das Rohr herum (oder wie auf dem Typenschild vorgeschrieben)

falls nahe an brennbaren Teilen wie Holz, usw.
In beiden Fällen ist ein geeigneter Isolator (5) zwischen Schornstein und Boden einzubauen.
Es wird empfohlen, die Daten auf dem Typenschild des Rauchabzugs, insbesondere die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien, zu überprüfen und einzuhalten.
Die vorhergehenden Vorschriften gelten auch für Bohrungen an Wänden.
Im unteren Teil des Schornsteins wurde für alle 3 Installationen ein "T"-Anschluss (6) mit Inspektionskappe (7), wie auch am Eingang zum Schornstein angebracht.
Im oberen Teil des Rauchgases wurde für alle Installationen ein windgeschützter Schornstein eingebaut (8).
In den Wohneinheiten ist für alle 3 Installationen ein Gitter (9) für den korrekten Sauerstoffeintrag im Raum, in dem sich das Produkt befindet, vorgesehen.
Das Gitter ist nicht notwendig, wenn es sich um ein Gerät mit hermetischer Dichtung handelt.

Es ist nicht ratsam, als Anfangsabschnitt eine 90°-Kurve einzubauen, da die Asche den Durchgang der Dämpfe in kurzer Zeit behindern würde, was zu Problemen mit dem Zug des Gerätes führen würde.

Bei besonderen Witterungsbedingungen bzw. ungünstigen Zugverhältnissen ist das Produkt in der Lage, solchen Situationen standzuhalten, sofern bei der Installation die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen wurden, wie z.B. ein Windschutz-Schornsteinaufsatz.

3.7 AUSZUSTELLENDE DOKUMENTATION

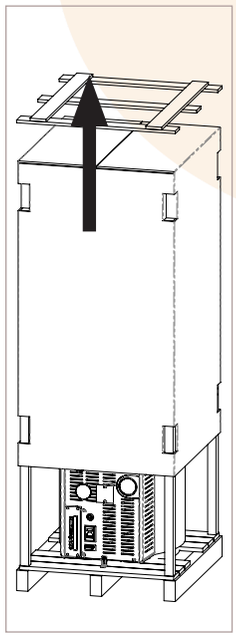
Am Ende der Installation muss der Installateur dem Nutzer folgendes aushändigen:
• Bedienungsanleitung des Geräts des Händlers;
• Die technische Dokumentation des Zubehörs, das gewartet werden muss;
• Die Dokumente des Ausstoßsystems der Verbrennungsprodukte;
• Das Anlagenheft (wo vorgesehen);
• Die Installationsbescheinigung;

Die für die Verantwortlichkeiten des Installateurs relevanten Unterlagen müssen Folgendes enthalten:
• detaillierte Beschreibung (auch fotografisch) des Vorhandenseins anderer Wärmeerzeuger;
• Konformitätserklärung der fachgerechten Anlage (M.D. 37/08);
• allgemeine Beschreibung oder Diagramm oder fotografische Dokumentation der vorgenommenen Systemänderungen, wenn man während der Installation eingreifen musste;
• Die Verwendung von Materialien, die mit dem CE-Zeichen zertifiziert sind (305/2011);
• alle für die Garantie relevanten Informationen;
• Datum und Unterschrift des Installateurs;

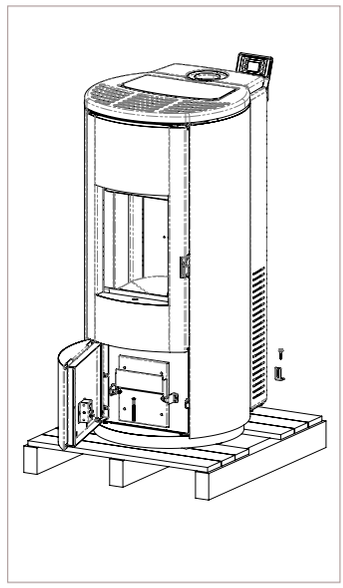
NOBIS SRL. lehnt in folgenden Fällen die Haftung ab: Nichteinhaltung der Installations- und Inbetriebnahmevorschriften der Produkte.

3.8 AUSPACKEN DES PRODUKTS

Die Verpackung besteht aus einem Karton, der nach RESY-Normen recycelt werden kann, und aus Holzpaletten. Alle Verpackungsmaterialien können unter Beachtung der geltenden Vorschriften für ähnliche Zwecke wiederverwendet oder eventuell als Hausmüll gleichgesetzte Abfälle entsorgt werden. Schneiden Sie das Band, das die Palette an die Verpackung bindet, ab und heben Sie den Karton an; entfernen Sie den Plastikbeutel, der das Produkt umhüllt, und achten Sie dabei auf seine Unversehrtheit. Der Körper muss immer vertikal mit Hilfe von Wagen bewegt werden.
Es ist besonders darauf zu achten, dass die Tür und ihr Glas vor mechanischen Einwirkungen geschützt sind, die ihre Integrität beeinträchtigen könnten.
Falls möglich das Produkt im Bereich des Installationsorts auspacken.



Um das Gerät von der Palette zu entfernen, müssen die beiden Schrauben unter der Palette (13 mm Sechskantschlüssel) entfernt werden, um das Gerät von der Holzbasis zu befreien. Positionieren Sie das Gerät und verbinden Sie es mit dem Rauchabzug. Mit den 4 Füßchen so einstellen, dass der Anschluss des Rauchabzugs mit dem Rohr korrekt durchgeführt werden kann.

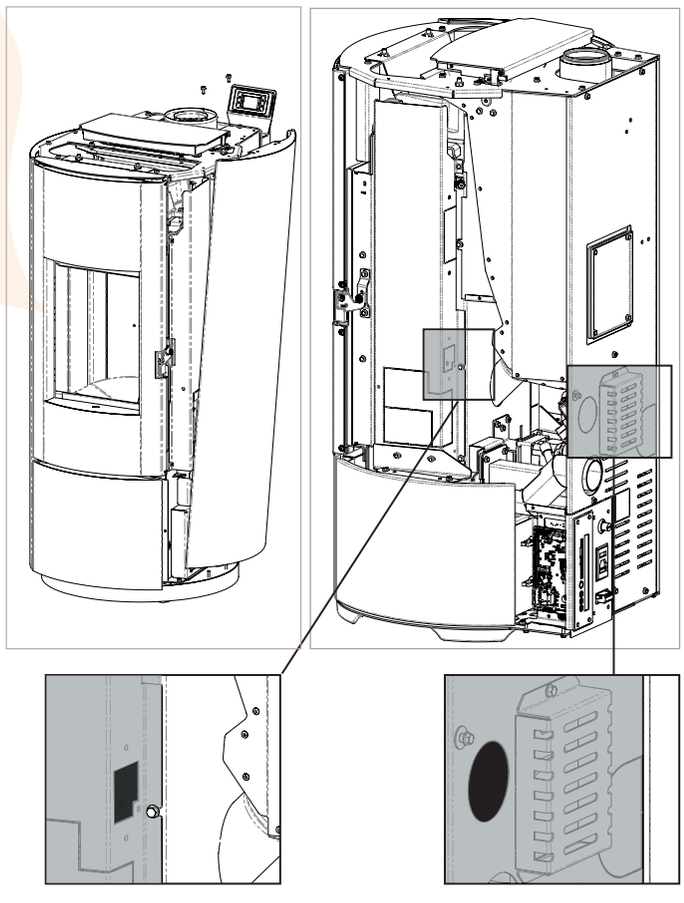


3.9 MONTAGE DES KANALSATZES

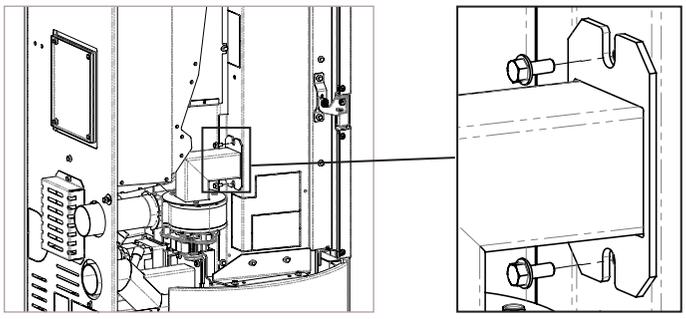
Entfernen Sie das Kanalset aus der Verpackung
Entfernen Sie die Gusseisenplatte vom Herd,
Die rechte Seite zerlegen (Vorderansicht).

MONTAGE DER KANALISIERUNG AM PRODUKT
Entfernen Sie die rechte Seite. Beseitigen Sie das (vor) gestanzte Blech mit einer Metallschere oder anderen Werkzeugen (z. B. Schraubendreher).

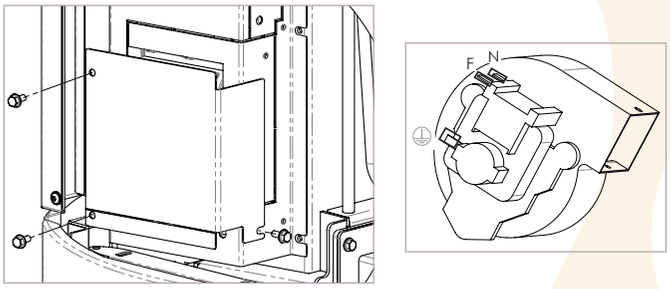
Wenn Sie die (vor-) gestanzte Platte nicht entfernen, wird der Heißluftauslass blockiert



Setzen Sie das Kanalset ein und befestigen Sie es mit den 2 im Kit enthaltenen 5er-Schrauben. Verwenden Sie dazu einen Inbusschlüssel 8.



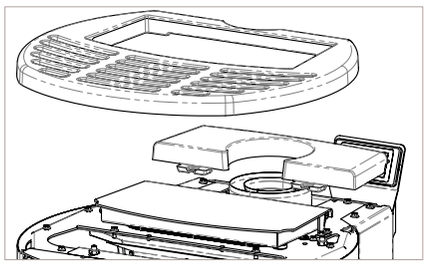
Im Kit gibt es eine Kappe mit 3 Schrauben von 8 für Schließen Sie die Öffnung, die die Demontage ermöglicht die Luke zum Reinigen des Gusseisenwärmetauschers. Der Verschluss verbessert den Wärmeaustausch der Hinterlüftung.



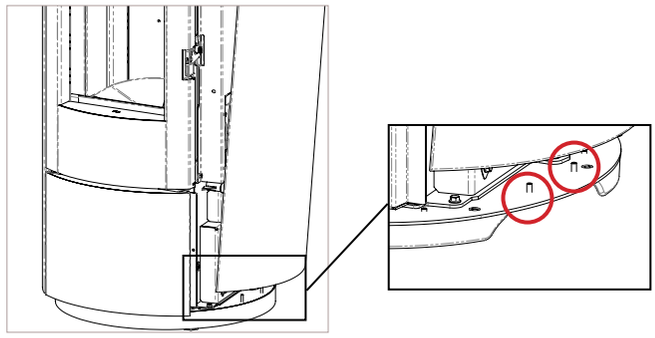
Schließen Sie den Lüfter über den CANAL-Anhang an, der bereits in der Originalverkabelung des Ofens enthalten ist. Phasen- und Neutralleiter können im Gegensatz zum Erdungskabel (gelb / grün), das an das Erdungskabel des Lüfters angeschlossen werden muss, vertauscht werden.
Bauen Sie das Produkt wieder zusammen und gehen Sie nach dem Einschalten zu BENUTZEREINSTELLUNGEN> EINSTELLUNGEN> KANALISIERUNG und wählen Sie die Einstellung EINZELN. (Siehe Menü für Kanalisierung im Handbuch).

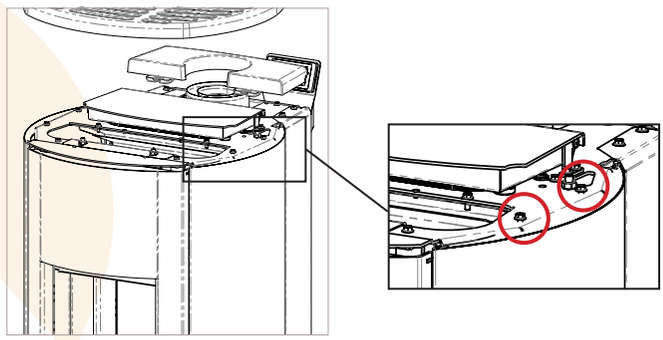
3.10 MONTAGE DER SEITENPLATTEN STEEL

Entfernen Sie die gusseiserne Abdeckung des Produkts.

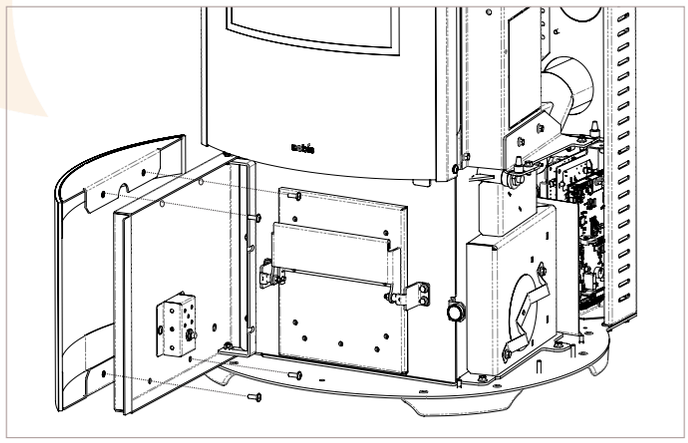


MONTAGE DER SEITENWÄNDE
Nehmen Sie die rechte Seitenwand aus der Verpackung und setzen Sie die Platte mit den Zentrierlöchern in die Stifte am Boden des Geräts. Bringen Sie die Platte in eine senkrechte Position und befestigen Sie ihren oberen Teil mit den zuvor entfernten Schrauben, wobei Sie darauf achten müssen, dass sie mit der Tür des Geräts ausgerichtet ist.

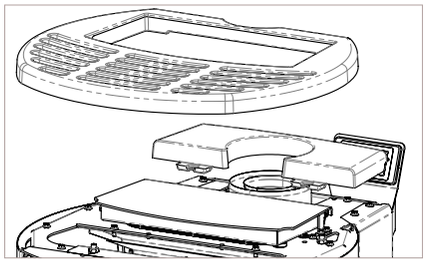




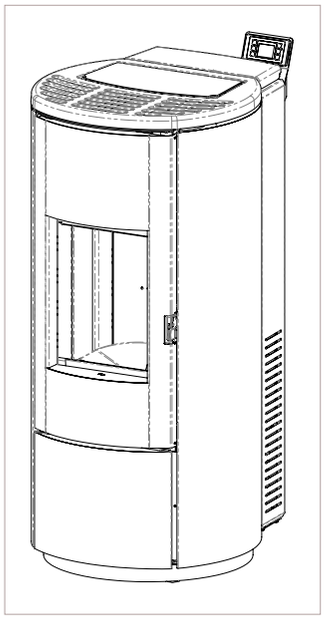
MONTAGE DER UNTEREN FRONTBLENDE
Öffnen Sie die Tür, hinter der sich die Aschenschublade verbirgt, und nehmen Sie die untere Frontblende und 4 Schrauben (M5x12) aus der Verpackung. Legen Sie die Platte auf die Außenseite der Tür (halten Sie sie mit der Hand fest) und befestigen Sie sie mit den 4 Schrauben über die Durchgangslöcher in der Tür.



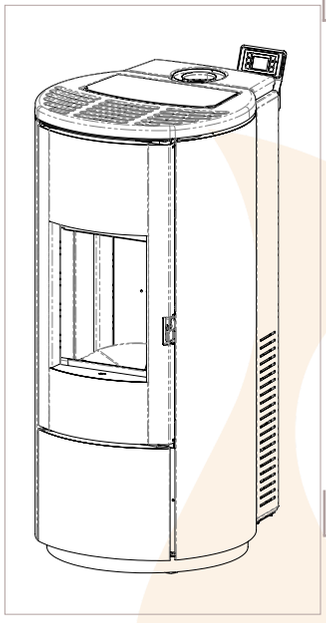
Wenn Sie fertig sind, setzen Sie den gusseisernen Deckel wieder auf.



ROUND STEEL



ROUND STEEL TOP/COAX

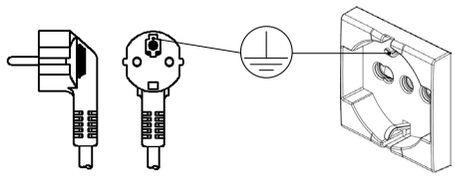


3.11 ELEKTROANSCHLUSS

Der Stecker des Netzkabels des Produkts darf erst nach Abschluss der Installation und Montage des Produkts angeschlossen werden, darf nicht mit heißen Teilen in Berührung kommen und muss nach der Installation zugänglich bleiben.
Um den elektrischen Anschluss durchzuführen, geht man folgendermaßen vor:
• Das Stromkabel an der Geräterückseite anschließen.
• Den Stecker des Kabels in die Wandsteckdose stecken.

Man kann einen externen Chronothermostat an das Gerät anschließen, zur Modulation oder dem Ein- und Abschalten. Informationen zum Anschluss und Steuerung der Funktion „externes Thernostat" findet man im entsprechenden Kapitel auf den folgenden Seiten des Handbuchs.

Das System muss mit einer Erdung und einem Differentialschalter gemäß den geltenden Gesetzen ausgestattet sein. Vergewissern Sie sich auch, dass die Steckdose mit dem Steckertyp des verwendeten Netzkabels kompatibel ist.



4 WARTUNG

Wartungsarbeiten, mit Ausnahme der Routinereinigung (siehe entsprechender Abschnitt), müssen von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.
Vor den Wartungsarbeiten müssen die folgenden Schutzmaßnahmen getroffen werden:
• Alle Elemente des Produkts müssen „kalt" sein;
• SIcherstellen, dass keine Verbrennung stattfindet (Zum Beispiel noch heiße Asche):
• Tragen der persönlichen Schutzausrüstung, wie von der Richtlinie vorgesehen;
• Den Stecker aus der Steckdose ziehen;
• Nach den Wartungsarbeiten das Produkt rückstellen, wobei man auf die Rückstellung aller Sicherheitsvorrichtungen achten muss.

4.1 WARTUNG RAUCHSYSTEM

Das Rauchrohr muss immer sauber sein, da Rußablagerungen oder unverbrannte Rückstände seinen Abschnitt verkleinern und den Luftzug blockieren, was die einwandfreie Funktion des Produkts beeinträchtigt und bei großen Mengen Feuer fangen kann. Es ist zwingend erforderlich, dass der Rauchabzug und der Schornstein mindestens einmal im Jahr oder nach einem längeren Stillstand aufgrund von Nichtgebrauch des Gerätes gereinigt und von einem qualifizierten Schornsteinfeger überprüft werden. Lassen Sie sich am Ende der Überprüfung/Wartung einen Bericht über die Sicherheit des Systems ausstellen.
Die fehlende Reinigung beeinträchtigt die Sicherheit der Anlage.

4.2 WARTUNG DES PRODUKTS

Mindestens ein Mal pro Jahr oder bei der Anzeige „Service-Stunden" durchführen (Anzeige, die bei Überschreitung der Arbeitszeiten auf dem Bildschirm erscheint, darüber hinaus ist eine optimale Funktionalität des Produkts nicht gewährleistet). In dieser Phase muss der autorisierte Techniker:
• Eine vollständige und sorgfältige Reinigung des Rauchabzug durchführen;
• Den Dichtheit aller Dichtungen kontrollieren;
• Rückstände zerbrochener Pellets im Inneren des Pellettanks entfernen;
• Alle Elemente wieder montieren;
• Die korrekte Funktion und die Qualität
Der Verbrennung prüfen.

5 TECHNISCHE DATEN DES PRODUKTS

In diesem Kapitel erhält der Endverbraucher alle Informationen über die technischen Daten des Produkts, die Außenmaße, die Einbaumaße, die einzuhaltenden Mindestabstände zu Wänden und Möbeln, Sofas usw.

5.1 PRODUKTBLATT

PRODUKTBLATT		
EU 2015/1186		
Marke	**Nobis**	
Modell	**A8V - A8C**	**A10V - A10C**
Energieeffizienzklasse	**A++**	**A+**
Direkte Wärmeleistung (Kw)	**7.8**	**9.5**
Indirekte Wärmeleistung (Kw)	**-**	**-**
Energieeffizienzindex	**131**	**129**
Nutzeffizienz (Nennleist. %)	**92.1**	**90.9**
Nutzeffizienz (red. Leist. %)	**93.2**	**93.2**
Beachten Sie die Warnhinweise und Anweisungen für die Installation und regelmäßige Wartung in der Betriebsanleitung.		

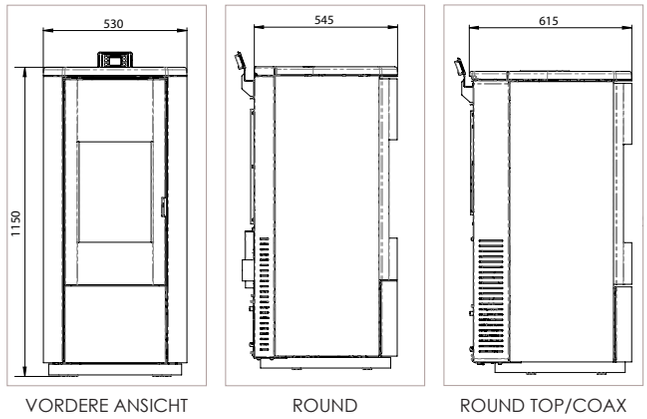
5.2 TECHNISCHE CHARAKTERISTIKEN

Modell	**A8V - A8C ROUND**		**A10V - A10C ROUND**	
	Ridotto	**Nominale**	**Ridotto**	**Nominale**
Gewicht des Geräts (kg)	**163**		**163**	
Ø Lufteintritt (mm)	**60**		**60**	
Ø Rauchabzugsrohr (mm)	**80**		**80**	
Max. Heizvolumen* (m^3)	**192**		**233**	
Zugeführte Leistung (KW)	**4.1**	**8.5**	**4.1**	**10.4**
Abgegebene Leistung (KW)	**3.8**	**7.8**	**3.8**	**9.5**
Leistung (%)	**93.2**	**92.1**	**93.2**	**90.9**
CO 13% O_2 (mg/m^3)	**75**	**11**	**75**	**8**
Speicherkapazität (kg)	**19**		**19**	
Stündlicher Pelletverbrauch (kg/h)	**0.86**	**1.76**	**0.86**	**2.16**
Autonomie *(h)*	**22.1**	**10.8**	**22.1**	**8.8**
Absorbierte Elektrische Leistung (W)	**315**		**315**	
Elektr. Versorgung (V-Hz)	**230-50**		**230-50**	
Abgasfluss(g/s)	**4.3**	**5.8**	**4.3**	**7.1**
Mindestzugstärke (Pa)	**9**	**10**	**9**	**11**
Rauchtemperatur (°C)	**101**	**148**	**101**	**168**

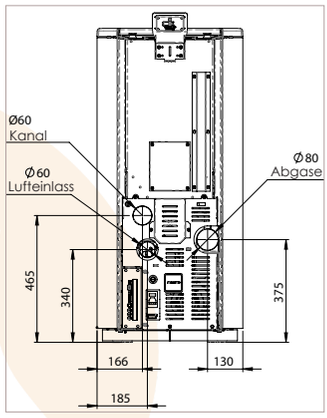
* Dieser Wert kann je nach Art der Energieklasse des Hauses und der Art der verwendeten Pellets variieren

Die angegebenen Daten sind indikativ und nicht verbindlich und können je nach Art des verwendeten Pellets variieren. Der Hersteller behält sich das Recht vor Änderungen vorzunehmen, um die Leistungen der Produkte zu verbessern.

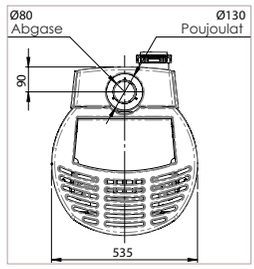
5.3 ABMESSUNGEN



VORDERE ANSICHT | ROUND | ROUND TOP/COAX

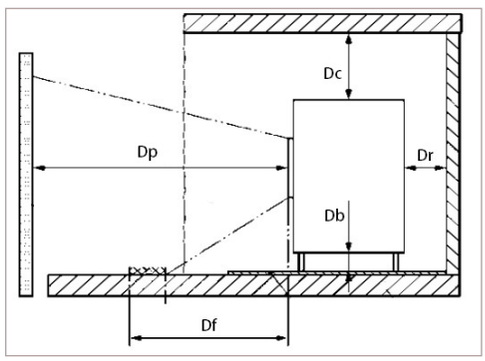


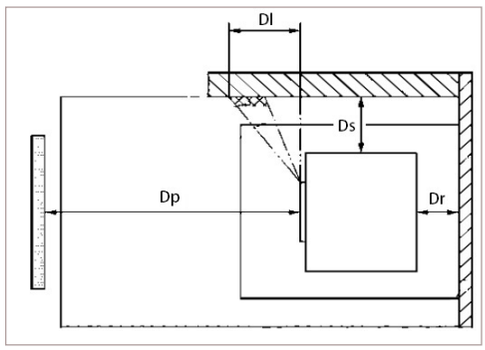
ROUND



ROUND TOP/COAX

5.4 SICHERHEITSABSTÄNDE

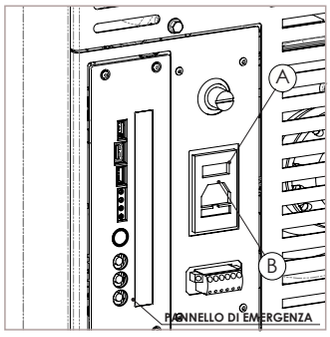




Fire safety - protection of combustible materials		
Dc	Ceiling	>750 mm
Dp	Front	2000 mm
Df	Front on floor	800 mm
Db	Back	0 mm
Dl	Side radiation	800 mm
Ds	Side	150 mm
Dr	Rear	100 mm

6 MENÜSEITEN

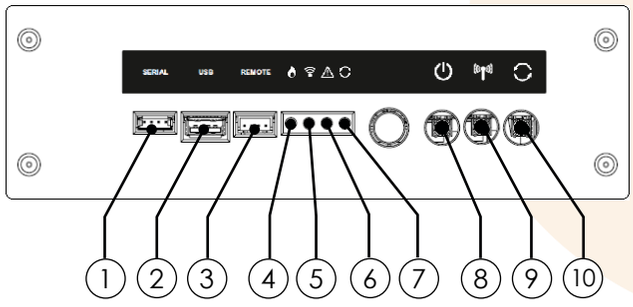
Nachdem alle Installations-, Beschichtungs- (falls vorhanden als Bausatz) und elektrischen Anschlussarbeiten mit größter Sorgfalt durchgeführt wurden, greifen Sie auf den hinteren Teil des Produkts zu, um es mit Strom zu versorgen.



"I/O" Schalter Ⓐ auf der oberen Abbildung muss auf „I" stehen. Im Falle eines Stromausfalls überprüfen Sie den Status der Sicherung, die sich in der Schublade unter dem Schalter Ⓑ befindet (Sicherung mit 4A EU-Konfiguration). Bei Nichtgebrauch wird empfohlen, das Stromkabel des Geräts abzuziehen und die Batterien des Handgeräts zu entfernen.

6.1 BESCHREIBUNG DES EMPFÄNGERS

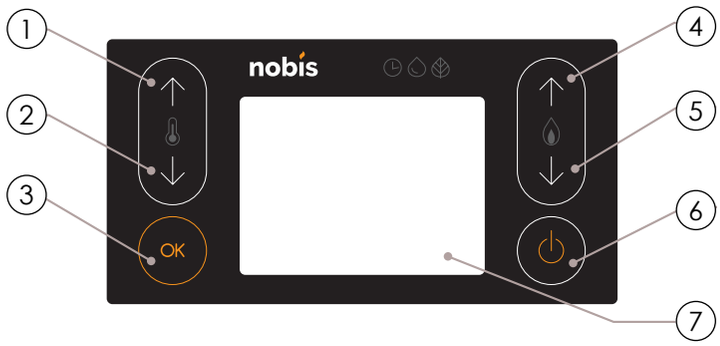
Das Gerät ist mit einer Notfunkkarte auf der Rückseite ausgestattet, die eine grundlegende Verwaltung der Funktionen bei Ausfall oder Fehlfunktion des Handhelds ermöglicht.



1	Serieller Anschluss (NUR durch autorisiertes Personal)
2	USB Anschluss (NUR durch autorisiertes Personal)
3	Notkabel-Anschluss
4	GRÜNE LED - Geräte-Funktionsstatus
5	GELBE LED -Funkkommunikation aktiv
6	ROTE LED - Alarm aktiv
7	BLAUE LED - Aktivierung des Systems läuft
8	Geräte-Ein-/Abschalttaster
9	Taster zur Funkverbindung des Empfängerhandgeräts
10	Taste manuelle Aktualisierung (NUR durch autorisiertes Personal)

6.2 BESCHREIBUNG DER STEUERTASTEN

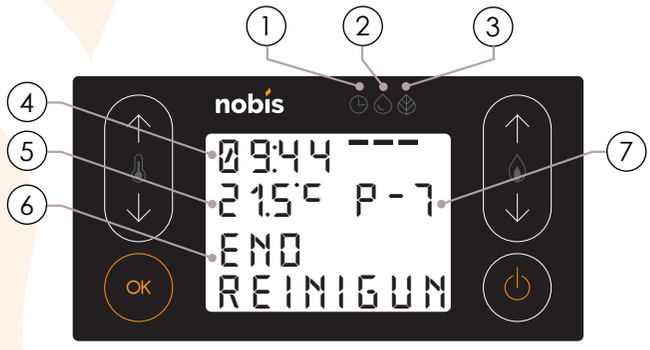
Die Anzeige sieht wie folgt aus:



1	Taste zur Erhöhung der Raumtemperatur
2	Taste zum Senkung der Raumtemperatur
3	Bestätigungstaste oder Menüzugang
4	Taste zur Erhöhung der Flammenleistung
5	Taste zur Verringerung der Flammenleistung
6	Taste Ein/Aus oder Menü verlassen
7	Bildschirm

6.3 BESCHREIBUNG DER VISUALISIERUNG

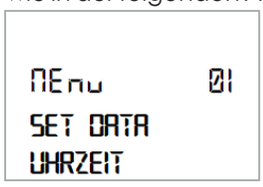
Die Anzeige sieht wie folgt aus:



1	LED CHRONOTHERMOSTAT aktiv
2	ANTICONDENSA LED aktiv
3	PELLET OPTIMIZATION LED aktiv
4	Uhr
5	Temperatur in der Umgebung
6	Anzeige des Maschinenstatus
7	Einstellung der Leistung

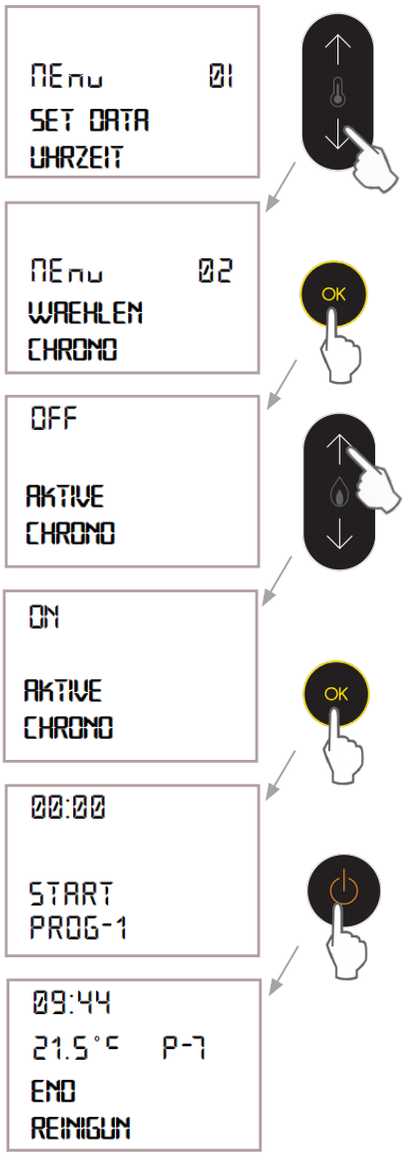
7 MENÜFÜHRUNG

Um auf das Menü zuzugreifen, drücken Sie **OK** im Stand-by-Bildschirm, um die verschiedene Menüpunkte anzuzeigen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



Blättern Sie mit den Schaltflächen auf der linken Seite durch die Menüpunkte ↑↓
Bestätigen Sie den Zugang zum Menü mit der Taste **OK.**
Ändern Sie die Werte mit den Schaltflächen auf der rechten Seite↑↓
Bestätigen Sie den Zugang zum Menü mit der Taste **OK**.
Um ins Hauptmenü zurückzukehren, drücken Sie

Nachfolgend finden Sie ein praktisches Beispiel für die Navigation mit allen Auswahlschaltflächen.



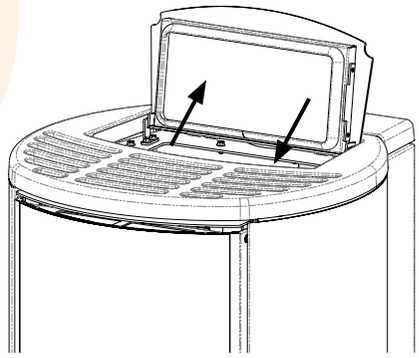
8 ANLEITUNGEN ZUR ERSTE INBETRIEBNAHME

In diesem Kapitel wird eine Reihe von Vorgängen beschrieben, die beim ersten Einschalten des Geräts durchgefürtwerden müssen.

8.1 LADEN DER PELLETS

Der Brennstoff wird durch das Einbringen der Pellets durch die Oberseite des Produkts durchgeführt, durch Öffnen der Klappe. Achten Sie darauf, dass der Inhalt des Pelletbeutels während der Beladungsphase nicht über den Rand des Trichters hinausscwappt, und achten Sie besonders auf die Zentrierung.
Vermeiden Sie auch, dass die Pelletspackung mit heißen Oberflächen in Berührung kommt.

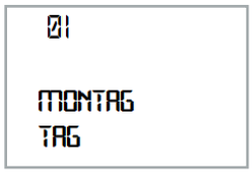
Achten Sie darauf, dass Sie die Trichterabdeckung nach dem Beladen der Pellets richtig schließen. Der Verschluss wird über einen elektronischen Kontakt gesteuert (bei Modellen, wo vorhanden). Im Falle eines Fehlers beim Schließen wird der benutzer durch eine warnung darauf aufmerksam gemacht, auf das festziehen zu achten, bevor ein Alarm ausgelöst wird.



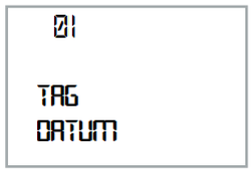
8.2 MENÜ 01 - DATUM UND ZEIT EINSTELLEN

Nachfolgend finden Sie die Vorgehensweise zum Einstellen von Datum und Uhrzeit, die für die Funktion Chronothermostat nützlich sind, die bei den Modellen des Herstellers zu finden ist.

BETRIEBSVERFAHREN:
Zugriff auf Menüs durch Drücken von der Taste **OK**.
Blättern Sie nach unten zu dem Menü, das der jeweiligen Funktion gewidmet ist, mit der Taste ↑↓.
Greifen Sie das Menü durch die **OK**-Taste zu.
Der Bildschirm mit der Zeiteinstellung erscheint, wie in der Abbildung dargestellt:



Ändern Sie die Daten mit der Funktion ↑↓
Bestätigen Sie die geänderten Daten mit der Taste **OK**.
Wiederholen Sie den Vorgang für den Kalenderwechsel.

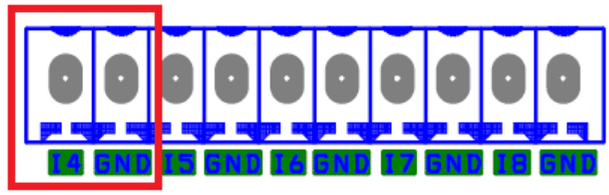


Ändern Sie die Daten mit der Funktion ↑↓
Bestätigen Sie die geänderten Daten mit der Taste **OK**.
Die Bestätigung der letzten Eingabe führt Sie zum Menü01
Um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie dieTaste ⏻ mehrmals.

8.3 MENÜ 10 - RAUMFÜHLER

Der folgende Abschnitt gibt an, welche Art von Sensor Sie verwenden möchten, um die Raumtemperatur zu messen.

3 Optionen sind möglich:
- **RADIO**-Sondentyp: durch Ablesen der vom Handgerät gelieferten Werte, das als externer Thermostat fungiert;
- **T.EXT**-Sondentyp: unter Verwendung eines externen Thermostats, der kein Nobis Gerät ist;
- **S.AMB**-Sondentyp: unter Verwendung des mit dem Display gelieferten Raumfühlers, der auf der Elektronikplatine installiert wird.



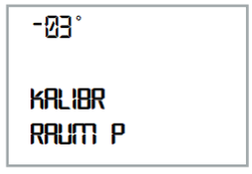
Verbinden Sie den Umgebungssensor direkt an die Platine. Verbinden Sie die Klemmen (unabhängig von der Richtung) mit dem grünen Anschluss in I4 und GND.

Die Bedienung darf nur von einem autorisierten Nobis-Techniker durchgeführt werden.

BETRIEBSVERFAHREN:
Zugriff auf Menüs durch Drücken von der Taste **OK**.
Blättern Sie nach unten zu dem Menü, das der jeweiligen Funktion gewidmet ist, mit der Taste ↑↓.
Im Menüpunkt RAUM PROBE, drücken Sie die Taste **OK**.
Über das Menü, können Sie den Sondentyp aus den oben beschriebenen Typen auswählen.
Wählen Sie den Typ und bestätigen Sie mit der Taste **OK.**
Um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie die Taste ⏻ mehrmals.

Wenn Sie **S.AMB** wählen, könne Sie die Sonde kalibrieren.

Der Bildschirm zur Einstellung der Raumsensoren wird vorgeschlagen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



Ändern Sie die Daten mit der Funktion ↑↓

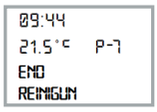
Beispiel: *Der Referenzthermostat zeigt 21°C und das Display zeigt 24°C. Stellen Sie -3° ein, um 21°C auf dem Display anzuzeigen.*

Bestätigen Sie die geänderten Daten mit der Taste **OK**.
Um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie dieTaste ⏻ mehrmals.

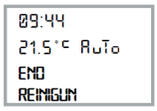
8.4 MENÜ 04 - AUTO-FUNKTION

Die Logik, die hinter dieser Art der Verwaltung steht, ist die folgende:

MANUELLER: stellt der Benutzer die gewünschte Raumtemperatur, die Frontlüftung (optionaler Kanal, falls vorhanden) und die bevorzugte Arbeitsleistung ein, um diese zu erreichen.



AUTO: der Benutzer stellt nur die gewünschte Raumtemperatur ein: der Ofen stellt automatisch die beste Leistung ein, die zum Erreichen dieser Temperatur erforderlich ist; die Belüftung (optionaler Luftkanal, falls vorhanden und aktiv) wird unabhängig gesteuert.



Unten, wie Sie die Funktion aktivieren:

BETRIEBSVERFAHREN:
Zugriff auf Menüs durch Drücken von der Taste **OK**.
Blättern Sie nach unten zu dem Menü, das der jeweiligen Funktion gewidmet ist, mit der Taste ↑↓🌡.
Im Menüpunkt AUTO FUNKTION, Taste **OK**.
Aktivieren/Deaktivieren Sie die Funktion durch die Taste ↑↓🔥
Bestätigen Sie die geänderten Daten mit der Taste **OK**.
Um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie dieTaste ⏻ mehrmals.

8.5 RAUMTEMPERATURREGELUNG

Mit dieser Funktion können Sie die Temperatur auswählen, die Sie hauptsächlich in dem Raum haben möchten, in dem das Produkt installiert ist.

Verwenden Sie auf dem STAND-BY-Bildschirm die Tasten ↑↓🌡, um die Raumeinstellung zu ändern.

Die Werte variieren von 7°C bis MAN (MAN = MANUAL, falls verwendet, schaltet das Gerät NIE auf Sparbetrieb und arbeitet mit der gewählten Leistung)

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Taste **OK** oder warten Sie 3 Sekunden, so dass sie selbst bestätigen kann.

8.6 BETRIEBSLEISTUNGSANPASSUNG

Die Funktion zur Auswahl der Betriebsleistung eines Pelletofens ermöglicht es Ihnen, die Menge des verbrannten Brennstoffs an den Wärmebedarf des Raums anzupassen.
Raum abgibt

Im wesentlichen können Sie damit die Heizleistung des Ofens einstellen, d.h. die Wärmemenge, die er an den Raum abgibt.
Dadurch wird der Pelletverbrauch optimiert und eine angenehme Temperatur im Raum aufrechterhalten, wodurch eine Überhitzung oder Brennstoffverschwendung vermieden wird.

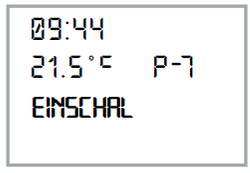
Drücken Sie auf dem STAND-BY-Bildschirm die Tasten ↑↓🔥, um die Leistung des Ofens zu ändern.

Die Werte reichen von 1 bis 7;

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Taste **OK** oder warten Sie 3 Sekunden, so dass sie selbst bestätigen kann.

8.7 EINSCHALTEN / AUSSCHALTEN

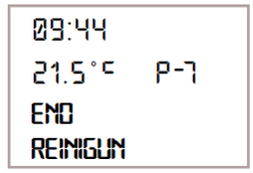
Um das Gerät einzuschalten, drücken Sie lange die **OK**-Taste, bis der folgende Bildschirm erscheint, gefolgt von einem akustischen Signal.



EINSCHAL: Anfängliche Pellet-Ladephase;

Dieser Bildschirm wird ebenfalls angezeigt:
WARTENDE FLAMME: Wartephase Flamme Entwicklung;
FLAMMENPHASE: Stabilisierungsphase der Flamme und Brennstoffreduktion im Inneren des Kohlenbeckens;

Längerer Druck auf die Taste ⏻, begleitet von einem akustischen Signal, führt zum Ausschalten des Geräts.



ⓘ Bei Modellen mit automatischem Reiniger wird während der Zündungsphase eine Reinigungsphase der Feuerstelle, bevor auf ZÜNDUNG umgeschaltet wird. Im Falle eines FEHLERHAFTEN ZÜNDENS signalisiert nach dem Drücken der Taste ⏻ ein POP UP die Notwendigkeit, die Pellets aus dem Feuerraum abzusaugen, bevor das Gerät wieder eingeschaltet wird, um zu verhindern, dass unverbrannte Pellets in die Aschenschublade gelangen.

Saugen Sie die Feuerstelle immer mit einem Aschesauger. BRANDGEFAHR

Beim ersten Einschalten des Geräts können unangenehme Gerüche oder Dämpfe entstehen, die auf die Verdunstung oder Trocknung einiger der verwendeten Materialien zurückzuführen sind. Dieses Phänomen verschwindet nach einigen Stunden des Gebrauchs. Während dieser Zeit ist es ist es ratsam, den Raum gut zu lüften.

Beim Betrieb des Ofens und vor allem während der Aufheiz- und Abkühlphase kann es zu tickenden Geräuschen kommen. Diese sind auf die thermische Ausdehnung/Kontraktion der Materialien aufgrund von Temperaturänderungen während des Betriebs zurückzuführen

9 ARBEITSPHASE

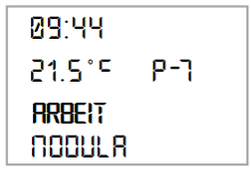
Die Produkte der Reihe haben eine Arbeitsphase mit 7 Betriebsleistungen. Im Folgenden wird beschrieben, wie sich das Gerät verhält, sobald die eingestellte Raumtemperatur erreicht ist, sofern sie eingestellt wurde.

9.1 SPARMODUS

Während der Arbeitsphase arbeitet das Gerät mit dem Ziel, die Raumtemperatur zu erreichen; wenn diese Bedingung erfüllt ist, wird die Leistung in den SAVING-Modus reduziert, eine Phase, in der der Brennstoffverbrauch minimal ist.

An dieser Stelle ist es notwendig, den Nutzen der Funktion AUTO zu verdeutlichen: um in den SAVING-Modus zu wechseln und/oder zur vollen Leistung zurückzukehren, erhöht das Gerät schrittweise die Leistung des Feuerraums, sobald die Temperatur im Raum unter die gewünschte Einstellung fällt (Verbrennungsoptimierung).

Bildschirm im SAVING-Modus:



9.2 KOMFORT-KLIMA-FUNKTION

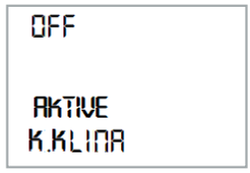
Wie im Abschnitt 'Sparmodus' beschrieben, zielt das Gerät darauf ab, den vom Benutzer gewünschten Wärmekomfort zu erreichen. Die Funktion, die in Verbindung mit diesem Modus aktiviert werden kann, sorgt auch wenn die Wohnung eine gute Energieklasse hat, Brennstoffeinsparungen durch intelligentes Ein- und Ausschalten des Geräts (Erreichen oder Anfordern der gewünschten Einstellung).
Nachfolgend finden Sie die Vorgehensweise zur Aktivierung der Funktion, die Änderung von Werten mit ihrer Bedeutung, ein praktisches Beispiel für die Einstellung.

BETRIEBSVERFAHREN:
Zugriff auf Menüs durch Drücken von der Taste **OK**.

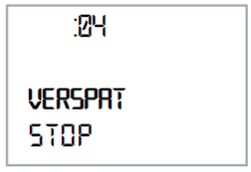
Blättern Sie nach unten zu dem Menü, das der jeweiligen Funktion gewidmet ist, mit der Taste ↑↓🌡.

Im Menüpunkt KOMFORT KLIMA, drücken Sie die Taste **OK**.

Beim Aufrufen des Menüs erscheint der Bildschirm mit der Aktivierung der Funktion, wie in der Abbildung unten dargestellt.



Aktivieren/Deaktivieren Sie die Funktion durch die Tasten ↑↓🔥.
Bestätigen Sie die geänderten Daten mit der Taste **OK**.



Stellen Sie die Zeit ein, die das Produkt im Sparmodus bleiben muss, bevor die Funktion es ausschaltet, indem Sie die Tasten ↑↓🔥 drücken.
Bestätigen Sie die geänderten Daten mit der Taste **OK**.



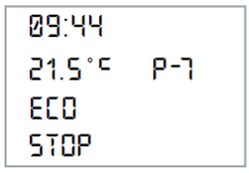
Stellen Sie ein, um wie viel Grad unter der gewünschten Raumtemperatur das Produkt neu starten soll, indem Sie die Tasten ↑↓🔥 drücken.
Bestätigen Sie die geänderten Daten mit der Taste **OK**.

Um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie die Taste ⏻ mehrmals.

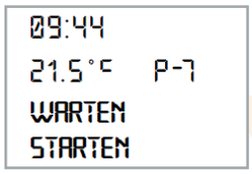
STATUSBILDSCHIRM:
Um das Ausschalten des Geräts im Zustand COMFORT CLIMA zu erkennen, muss der Bildschirm angezeigt werden (1)

So erkennen Sie, dass das Gerät in Kürze wieder aus einem COMFORT CLIMA-Zustand einschalten, müssen Sie den Bildschirm anzeigen (2)

(1)



(2)



PRAKTISCHES BEISPIEL:
Einstellung der Raumtemperatur auf 21°C; Einstellung des Sparmodus auf 3 Minuten; Einstellung des Wiedereinschaltwertes in °C bei -2°C auf der der eingestellten Raumtemperatur.

Das Gerät schaltet sich aus, sobald die Temperatur in der Wohnung den eingestellten Wert erreicht eingestellten Wert, + 3 Minuten im Sparmodus.

Das Produkt schaltet sich ein, wenn eine Temperatur von 18°C erkannt wird (21°C - 2°C - 0,5°C Toleranz).
Sie können die Funktion auch über ein externes Thermostat aktivieren. Beachten Sie dabei, dass der Hysteresewert nicht berücksichtigt wird.

Wir empfehlen die Verwendung eines externen Thermostats mit einem eigenen Hysteresewert, der bis zu einem Maximum von 3°C eingestellt werden kann. Der Betrieb des Geräts kann sich im Laufe des Tages mehrmals ein- und ausschalten;

Dieskönntedie Lebensdauer des Zündwiderstandes beeinträchtigen.

10 BESCHREIBUNG DER MENÜFUNKTIONEN

In diesem Kapitel werden die Funktionen des Benutzermenüs beschrieben, die zur Verbesserung bestimmter Aspekte des Benutzerkomforts und/ oder der Produktbedienung nützlich sind.

10.1 MENÜ 02 - CHRONO EINSTELLEN

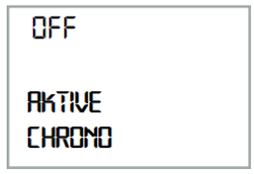
Mit der Chronothermostat-Funktion können Sie für jeden Wochentag das automatische Ein- und Ausschalten des Geräts, mit 4 unabhängigen Zeitintervallen (PROGRAMM 1 - 2 - 3 - 4) programmieren.
Nachfolgend finden Sie die Schritte, die Sie ausgehend vom STAND-BY-Bildschirm ausführen müssen, um das entsprechende Menü aufzurufen.

BETRIEBSVERFAHREN:
Zugriff auf Menüs durch Drücken von der Taste **OK**.

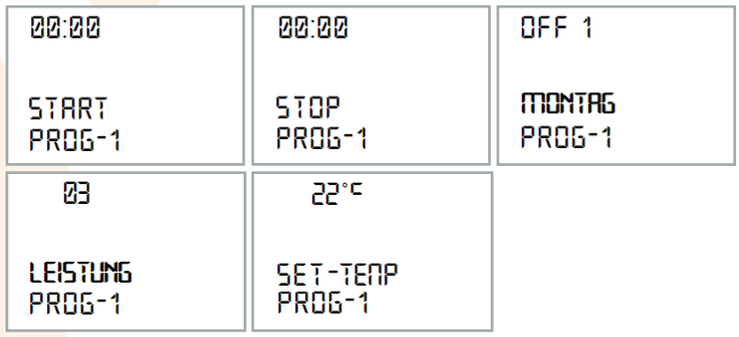
Blättern Sie nach unten zu dem Menü, das der jeweiligen Funktion gewidmet ist, mit der Taste ↑↓🌡.

Im Menüpunkt CHRONO, drücken Sie die Taste **OK**.

Wenn Sie das Menü aufrufen, erscheint der Bildschirm mit der Funktionssktivierung, wie in der Abbildung unten dargestellt.



Aktivieren/Deaktivieren Sie die Funktion durch drücken die Tasten ↑↓💧.
Bestätigen Sie die geänderten Daten mit der Taste **OK**.



Die vorherigen Bildschirme zeigen, was für jeden Chrono eingestellt werden kann, wie z.B. die Einschaltzeit, die Ausschaltzeit und die Wochentage mit einem aktiven Timer.
Ändern Sie Daten mit den Tasten ↑↓💧.
Bestätigen Sie die geänderten Daten mit der Taste **OK** um zu den Bildschirmen für die Einstellung der Feuerraumleistung und der gewünschten Raumtemperatur zu wechseln.

Um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie dieTaste ⏻ mehrmals.

10.2 MENÜ 07 - SCHNECKENBELADUNG

Die folgende Funktion dient dazu, die Inbetriebnahme des Geräts zu erleichtern, nachdem der Trichter (Pelletbehälter) gründlich

gereinigt wurde, um Sägemehl zu entfernen, das sich im Laufe der Zeit am Boden angesammelt hat. Siehe Kapitel 'Routinemäßige Wartung des Produkts'.
Vergewissern Sie sich auch, dass die Pellets in den Trichter eingefüllt wurden und dass das Gerät auf "AUS" oder "ENDREINIGUNG" steht, bevor Sie die Fuktion starten.
Die Zahl in Sekunden gibt die Rotationszeit der Schnecke während der Ladephase an,, danach stoppt die Schnecke automatisch. Nach Beendigung des Ladephase kehrt das Menü zur ursprünglichen Option 07 zurück.

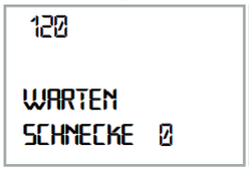
BETRIEBSVERFAHREN:
Zugriff auf Menüs durch Drücken von die Taste **OK**.

Blättern Sie nach unten zu dem Menü, das der jeweiligen Funktion gewidmet ist, mit der Taste ↑↓.

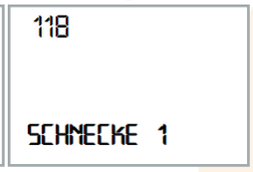
Im Menüpunkt LADUNG SCHNECKE, drücken Sie **OK**.

Der Reiniger (1) wird aktiviert (bei Modellen mit automatischer Reinigung), woraufhin die Pelletschnecke aktiviert wird (2). Das Display zeigt die Zeit an, die bis 0 herunterläuft, was dem Lastabschaltung entspricht.

(1)



(2)



Am Ende der ersten Ladephase erscheint ein POP UP das anzeigt, dass die Pellets vom Rost gesaugt werden sollen. Bei diesem Vorgang werden die Pellets im Aschekasten nicht geleert, wenn der Drehteller eingeschaltet wird.

Saugen Sie die Feuerschale immer mit einem Aschesauger. BRANDGEFAHR

10.3 MENÜ 06 - PELLET-ABSAUGUNG-MISCHUNG

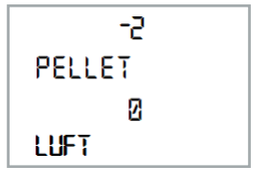
Die Einstellung der PELLET-ABSAUGUNG-Mischung ermöglicht es, die Menge der in den Brenner eingefüllten Pellets und die Menge der in das Produkt eintretenden Luft sofort zu variieren; das Gerät wurde mit DIN PLUS zertifizierten Pellets getestet und bewährt.

Normalerweise wird der Prozentsatz der ASPIRATION geändert, um die Verbrennung zu verbessern; wenn die Sauerstoffanpassung nicht ausreichtet ist, kann es auch notwendig sein, auch den Prozentsatz des PELLETDROP zu ändern.

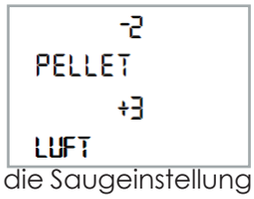
BETRIEBSVERFAHREN:
Zugriff auf Menüs durch Drücken von der Taste **OK**.

Blättern Sie nach unten zu dem Menü, das der jeweiligen Funktion gewidmet ist, mit der Taste ↑↓.

Im Menüpunkt PELLET/LUFT, drücken Sie **OK**.
Wenn Sie das Menü aufrufen, erscheint der Bildschirm wie in der Abbildung unten.



Ändern Sie die Pellet-Einstellung mit den Tasten ↑↓.
Die Werte variieren in % von -5 (reduzierte Pelletbelastung) bis +5 (erhöhte Pelletbelastung)
Bestätigen Sie die geänderten Daten mit der Taste **OK**.



Ändern Sie die Saugeinstellung mit den Tasten ↑↓.
Die Werte variieren in % von -5 (abnehmender Absaugung) bis +5 (zunehmender Absaugung)

Bestätigen Sie mit der Taste **OK**. Nach der Bestätigung kehren Sie zur Liste der Menüpunkte zurück.

In dem obigen Beispiel wurde ein Prozentsatz von -2 PELLET und +3 ABSAUGUNG festgelegt; eine solche Einstellung ist eine Folge des Sauerstoffmangels bei der Verbrennung und geringen Größe der Pellets im vergleich zu der durchschnittlichen 2cm.

Diese Werte müssen im Falle einer schlechten Verbrennung geändert werden, was in vielen Fällen auf die Verwendung anderer Pellets als die zum Testen des Geräts verwendeten zurückzuführen ist.

Um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie dieTaste (1) mehrmals.

10.4 MENÜ 12 - STATUS DES OFENS

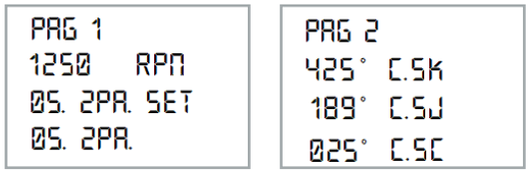
Mit dieser Funktion ist es möglich, die korrekte Funktion der wichtigsten Parameter des Geräts zu überprüfen. Unten sehen Sie zwei Screenshots, die die Liste der aktuellen Produktdaten zeigen, die für die Serviceabteilung während der Kontrollphasen nützlich sind.

BETRIEBSVERFAHREN:

Zugriff auf Menüs durch Drücken von der Taste **OK**.

Blättern Sie nach unten zu dem Menü, das der jeweiligen Funktion gewidmet ist, mit der Taste ↑↓🌡.

Im Menüpunkt OFEN ZUSTAND, drücken Sie **OK**.
Wenn Sie das Menü aufrufen, erscheint der Bildschirm wie in der Abbildung unten.



Um von Bildschirm 1 zu 2 zu wechseln, drücken Sie die Tasten ↑↓🌡.

Um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie dieTaste ⏻ mehrmals.

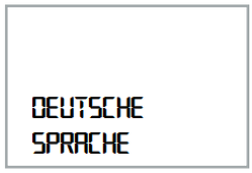
10.5 MENÜ 08 - SPRACHE EINSTELLEN

Je nach das Land oder dem Benutzer, der das Produkt kauft, enthält diese Funktion eine Reihe von Sprachen, die eingestellt werden können. Nachfolgend finden Sie die Vorgehensweise zur Auswahl der gewünschten Sprache.

BETRIEBSVERFAHREN:
Zugriff auf Menüs durch Drücken von der Taste **OK**.

Blättern Sie nach unten zu dem Menü, das der jeweiligen Funktion gewidmet ist, mit der Taste ↑↓🌡.

Im Menüpunkt WAEHLEN SPRACHE, drücken Sie **OK**.
Wenn Sie das Menü aufrufen, erscheint der Bildschirm wie in der Abbildung unten.



Ändern Sie die Sprache-Einstellung mit den Tasten ↑↓🔥.

Um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie dieTaste ⏻ mehrmals.

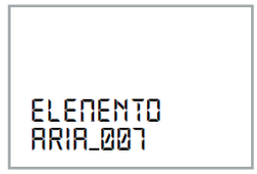
10.6 MENÜ 09 - FIRMWARE-VERSION

Um die für Ihr Gerätemodell installierte Firmware-Version anzuzeigen, gehen Sie wie in diesem Abschnitt beschrieben vor. Diese Funktion ist nützlich für das Service-Center, um die Verfügbarkeit neuer Updates zu prüfen, die auf dem Produkt installiert werden sollen.

BETRIEBSVERFAHREN:
Zugriff auf Menüs durch Drücken von der Taste **OK**.

Blättern Sie nach unten zu dem Menü, das der jeweiligen Funktion gewidmet ist, mit den Tasten ↑↓🌡.

Im Menüpunkt FIRMWARE VERSION, drücken Sie **OK**.
Wenn Sie das Menü aufrufen, erscheint der Bildschirm wie in der Abbildung unten.



Um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie dieTaste ⏻ mehrmals.

10.7 MENÜ 05 - ANTI-KONDENSATION

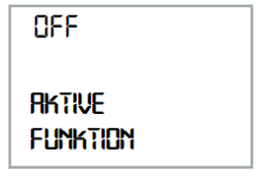
Diese Funktion sorgt dafür, dass die Temperatur der Abgase oberhalb der Kondensationstemperatur bleibt.

ℹ Die Ursachen für die Kondensation im Schornstein hängen mit der Art der Installation, der Ausbeute der verwendeten Pellets und der Verwendung des Ofens vor allem auf P1 und P2 in kalten und feuchten Klimazonen zusammen.

BETRIEBSVERFAHREN:
Zugriff auf Menüs durch Drücken von der Taste **OK**.

Blättern Sie nach unten zu dem Menü, das der jeweiligen Funktion gewidmet ist, mit der Taste ↑↓🌡.

Im Menüpunkt ANTI KONDENS., drücken Sie **OK**.
Wenn Sie das Menü aufrufen, erscheint der Bildschirm wie in der Abbildung unten.



Aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion durch drücken die Tasten ↑↓🔥.

Um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie dieTaste ⏻ mehrmals.

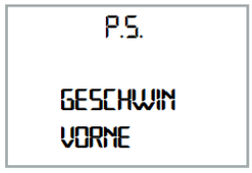
10.8 MENÜ 00 - LÜFTEREINSTELLUNG (wenn optional)

Die Produkte der Serie mit optionaler Belüftung nutzen das System der natürlichen Konvektion, das eine beträchtliche Wärmemenge im Raum bei völliger Abwesenheit von Lärm garantiert. Es gibt jedoch die Möglichkeit, die optionale Belüftung je nach gewünschter Leistung zu aktivieren, indem Sie auf das untenstehende Menü zugreifen.

BETRIEBSVERFAHREN:
Zugriff auf Menüs durch Drücken von der Taste **OK**.

Blättern Sie nach unten zu dem Menü, das der jeweiligen Funktion gewidmet ist, mit der Taste ↑↓.

Im Menüpunkt LUFTUNG EINSTELL, drücken Sie **OK**.



Ändern der Belüftungsleistung, mit den Tasten ↑↓.

- 0 Belüftung deaktiviert;
- 1 - 7 Belüftung mit fester Geschwindigkeit unabhängig von der Betriebsleistung
- PS Belüftung folgt der Betriebsleistung

Wenn Sie einen anderen Wert als PS wählen, ist die Belüftung immer unabhängig von der Betriebsleistung des Geräts.

Bestätigen Sie mit der Taste **OK**.

Um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie dieTaste ⏻ mehrmals.

11 KANALISIERUNG (falls zutreffend)

Die Produkte der Reihe, die mit Kanalisation ausgestattet sind können mit zwei Arten von Kanalisationen ausgestattet sein: Einzel- oder Doppelkanalisation. Es gibt die Möglichkeit, sie zu deaktivieren, manuell einzustellen oder die automatische Regelung zu aktivieren, je nach dem gewünschten Temperaturgefälle in dem Raum, in dem die Kanalisation installiert ist.

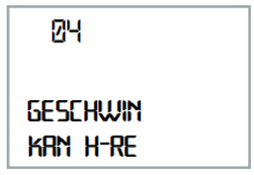
11.1 SET EINZELKANALISIERUNG

In diesem Abschnitt wird das System zum manuellen Aktivieren/Deaktivieren und Einstellen der Ventilationsgeschwindigkeit für die Kanalisation beschrieben. Er zeigt auch die Möglichkeit, die automatische Funktion zur Steuerung der Lüftung zu aktivieren, die an die gewünschte Raumtemperatur im Raum gekoppelt ist.

BETRIEBSVERFAHREN:
Zugriff auf Menüs durch Drücken von der Taste **OK**.

Blättern Sie nach unten zu dem Menü, das der jeweiligen Funktion gewidmet ist, mit der Taste ↑↓.

Im Menüpunkt LUFTUNG EINSTELL, drücken Sie **OK**.
Wenn Sie das Menü aufrufen, erscheint der Bildschirm mit den Kanaleinstellungen, wie in der Abbildung unten dargestellt.



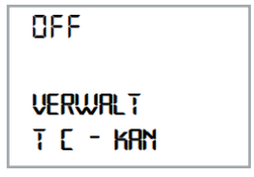
Ändern der Belüftungsleistung, mit den Tasten ↑↓.

- 0 Belüftung deaktiviert;
- 1 - 7 Belüftung mit fester Geschwindigkeit unabhängig von der Betriebsleistung
- PS Belüftung folgt der Betriebsleistung

Wenn Sie einen anderen Wert als PS wählen, ist die Belüftung immer unabhängig von der Betriebsleistung des Geräts.

Bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste **OK** und fahren Sie mit den nächsten Einstellungen fort.

Es besteht die Möglichkeit, die Modulation der Belüftung (in der Kanalisation) zu aktivieren, sobald die festgelegte Einstellung erreicht ist;



Aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion durch drücken die Tasten ↑↓.

Wenn Sie sich entscheiden, die Temperatur des kanalisierte Raums zu steuern, müssen Sie nach der Aktivierung der oben beschriebenen Funktion entscheiden, ob Sie die Raumtemperatur mit dem mitgelieferten Fühler oder mit einem externen Thermostat steuern wollen.



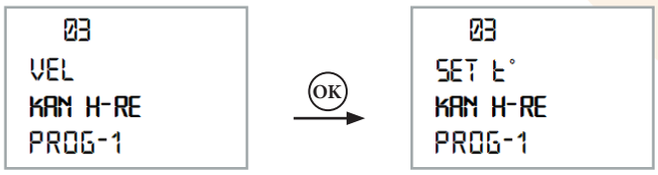
Drücken Sie die Tasten ↑↓🔥 zum Aktivieren/Deaktivieren des Flags, wenn Sie die Temperatur der kanalisierte Zone mit Hilfe eines externen Thermostats (nicht mitgeliefert) verwalten möchten.
OK-Taste zur Bestätigung.

Drücken Sie die Tasten ↑↓🔥 um die Temperatur der kanalisierte Zone mit Hilfe eines optionalen Raumfühlers einzustellen, der auf Anfrage von Nobis Srl geliefert wird (nicht im Lieferumfang enthalten).

Wenn das Flag für Temperaturmanagement 'Kanalisation' mit Thermostat aktiviert ist, ist es nicht möglich, die Temperatur zu ändern, was nur am externen Thermostat möglich ist.

11.2 KANALISIERUNG EINSTELLEN

Im Menü SET KRONO können Sie bei Modellen mit Kanalisierung sowohl die Kanalisierungsleistung (Lüftungsgeschwindigkeit) als auch die Temperatur, die Sie in dem Raum, wo der Lüftungsauslass installiert ist, erreichen werden soll. Nach der Einstellung aller Werte für die programmierte Inbetriebnahme des Geräts, erscheinen nacheinander die folgenden Bildschirme.



Drücken Sie die Tasten ↑↓🔥 um die Kanalisierungsgeschwindigkeit einzustellen.
OK-Taste zur Bestätigung.

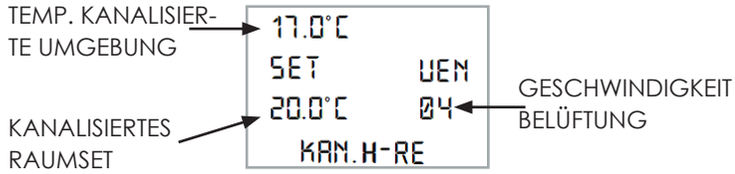
Drücken Sie die Tasten ↑↓🔥 um die Temperatur der kanalisierte Zone einzustellen.
OK-Taste zur Bestätigung.

Um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie die Taste ⏻ und wiederholen Sie den Vorgang mehrere Male.

Die Einstellung der Raumtemperatur für die Kanalisation ist es nur möglich, wenn die Funktion TEMPERATURREGELUNG aktiviert ist.

11.3 KANALSTATUS ANZEIGEN

Um den Status der Kanalisierung anzuzeigen, drücken Sie im STAND BY die Tasten ↑↓🌡 gleichzeitig. Unten sehen Sie den Anzeigebildschirm:



Die Schnellfunktion ermöglicht auch den Zugriff auf den Status der Kanalisation:

Änderung des Raumsets mit den Tasten ↑↓🌡

Lüftungsgeschwindigkeitseinstellung mit den Tasten ↑↓🔥

OK-Taste zur Bestätigung und Rückkehr zum STAND BY-Bildschirm.

11.4 DOPPELRINNENSATZ

In diesem Abschnitt wird das System zum Aktivieren/Deaktivieren und zur manuellen Einstellung der Geschwindigkeit der Belüftungskanalisation. Er zeigt auch die Möglichkeit der Aktivierung der automatischen Steuerung des Doppelkanalisierung zu aktivieren, die mit der gewünschten Raumtemperatur in den Räumen verbunden ist.

BETRIEBSVERFAHREN:

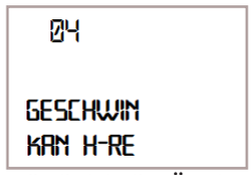
MENÜ 00 >> KANALISIERUNG EINSTELLEN

Zugang zu den Menüs durch drücken von der Taste OK

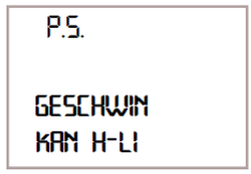
Blättern Sie nach unten zu dem Menü, das der jeweiligen Funktion gewidmet ist, mit den Tasten ↑🌡↓

Zum Menüpunkt KANAL EINSTELLEN, drücken Sie die Taste. OK

Wenn Sie das Menü aufrufen, erscheint der Bildschirm wie in der Abbildung unten.

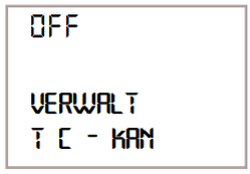


Der Bildschirm ermöglicht die Änderung der Geschwindigkeit des rechten Kanalisierung, beim drücken die Tasten ↑🔥↓
0 - Lüftung ausgeschaltet;
1-7 - Einstellbereich;
PS - Die Belüftung folgt der am Gerät eingestellten Leistung des Feuerraums.
Bestätigen Sie mit der Taste OK, dann können Sie die linke Kanalisierung einstellen.



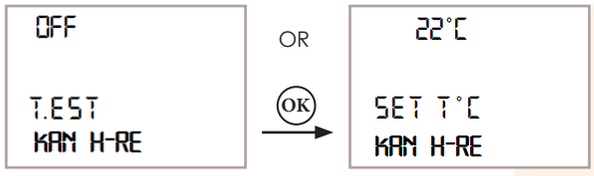
Wenn die PS-Funktion nicht eingestellt ist, wird der Lüfter immer von der Leistung des Produkts getrennt.

Bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste (OK) und fahren Sie mit den nächsten Einstellungen fort.
Es gibt die Möglichkeit, die Modulation der Lüftung (in der Kanalisierung) zu aktivieren, sobald die eingestellte Menge erreicht ist;



Aktivieren/Deaktivieren Sie die Funktion durch die Tasten (↑)(💧)(↓) und bestätigen Sie mit der Taste (OK)

Wenn Sie entscheiden, die Temperatur des kanalisierte Raums zu regeln, müssen Sie nach Aktivierung der oben beschriebenen Funktion entscheiden, ob Sie die Raumtemperatur mit dem mitgelieferten Fühler oder mit einem Thermostat regeln wollen.



Drücken Sie die Tasten, (↑)(💧)(↓) um das Flag zu Aktivieren/Deaktivieren, wenn Sie die Temperatur der kanalisierte Zone mit Hilfe eines externen Thermostats (nicht mitgeliefert) steuern möchten.
(OK) Taste zur Bestätigung.

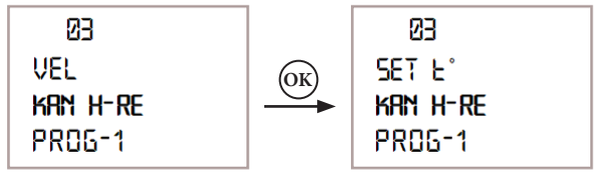
Drücken Sie die Tasten, (↑)(💧)(↓) um die Temperatur des kanalisierte Bereichs mit Hilfe eines optionalen Raumfühlers, der von Nobis s.r.l. auf Anfrage geliefert wird (nicht im Lieferumfang enthalten).

Nachdem Sie die rechte Kanalisierung eigestellt haben, bestätigen Sie mit der Taste (OK) wiederholen Sie die gleiche Abfolge von Vorgängen für die linke Kanalisierung.

Wenn das Flag für das Temperaturmanagement 'Kanalisierung' mit externem Thermostat aktiviert ist, ist es nicht möglich, die eingestellte Temperatur zu ändern, was nur am externen Thermostat möglich ist.

11.5 KANALISIERUNG EINSTELLEN

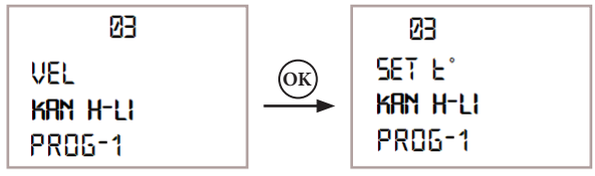
Im Menü SET KRONO können bei Modellen mit Kanalisierung sowohl die Kanalisierungsleistung (Lüftungsgeschwindigkeit) als auch die Temperatur, die Sie in dem Raum, wo der Lüftungsauslass installiert sind, erreichen werden soll. Nach der Einstellung aller Werte für die programmierte Inbetriebnahme des Geräts, erscheinen nacheinander die folgenden Bildschirme.



Drücken Sie die Tasten (↑)(💧)(↓) um die Geschwindigkeit der rechte Kanalisierung einzustellen.
(OK) Taste zur Bestätigung.

Drücken Sie die Tasten (↑)(💧)(↓) um die Temperatur der kanalisierte Zone einzustellen.
(OK) Taste zur Bestätigung.

Durch Bestätigen mit der Taste (OK) wird auf die Einstellung für die linke Kanalisierung.



Drücken Sie die Tasten (↑)(💧)(↓) um die Geschwindigkeit der linke Kanalisierung einzustellen.
(OK) Taste zur Bestätigung.

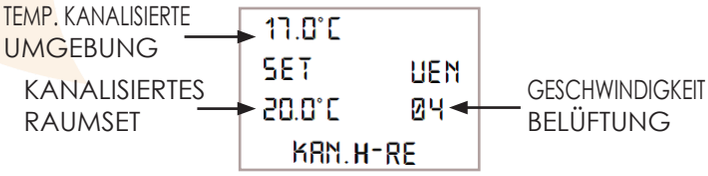
Drücken Sie die Tasten (↑)(💧)(↓) um die Temperatur der zu kanalisierte Zone einzustellen.
(OK) Taste zur Bestätigung.

Um zum STAND-BY-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie die Taste (I) und wiederholen Sie den Vorgang mehrere Male.

Die Einstellung der Raumtemperatur für die Kanalisation ist es nur möglich, wenn die Funktion TEMPERATURREGELUNG aktiviert ist.

11.6 KANALSTATUS ANZEIGEN

Um den Status der rechten Kanalisation anzuzeigen, drücken Sie im STAND BY-Modus die Tasten (↑)(🌡)(↓) gleichzeitig. Unten sehen Sie den Anzeigebildschirm:



Die Schnellfunktion ermöglicht auch den Zugriff auf den Status der Kanalisation:

- Änderung des Raumsets mit den Tasten (↑)(🌡)(↓)
- Lüftungsgeschwindigkeit mit den Tasten (↑)(💧)(↓)

einstellen
Taste (OK) zur Bestätigung und Anzeige des Status des linken Kanals:

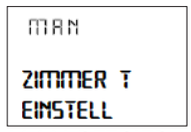
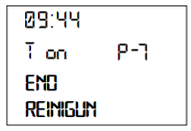
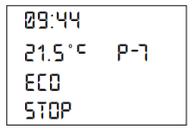
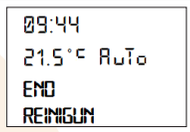
- Änderung des Raumsets mit den Tasten (↑)(🌡)(↓)
- Lüftungsgeschwindigkeit mit den Tasten (↑)(💧)(↓)

(OK) Taste zue Bestätigung und Rückkehr zum STAND-BY Bildschirm.

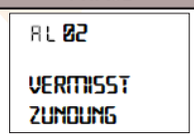
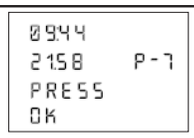
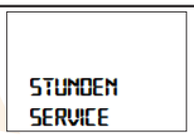
12 SYNTHETISCHES SCHEMA DER

PHASE	BESCHREIBUNG
START ***WARTEN*** ***FLAMME***	- Die Phase der Vorheizung des Widerstands startet und die Pellets beginnen in den Brenntopf zu fallen. - Das Pellet wird entzündet, indem die Wärme der einströmenden Luft genutzt wird, die durch den Kanal des Glühheizelements strömt. - Erneut Pellets laden und die Flamme entwickelt sich.
BETRIEB	Das Gerät hat die Zündphase beendet und bringt sich auf die eingestellte Betriebsleistung.,
ERSPARNIS	Es wurde die gewünschte Raumtemperatur erreicht.
REINIGUNG BRENNTOPF	Die Reinigungsphase des Brenntopfs, ohne Bewegung der Reinigungsvorrichtung ist aktiv (periodische Funktion).
REINIGUNGSVORRICHTUNG AKTIV	Die Reinigungsphase des Brenntopfs mit aktiver Reinigungsvorrichtung läuft. Das Gerät schaltet sich autonom ein und ab.
ERNEUTES EINSCHALTEN	Nach einer Abkühlung ist ein Einschalten erforderlich. Nach Erreichen dieses Zustands startet das Gerät automatisch
ENDREINIGUNG	Das Gerät schaltet sich an ind die Abkühlungsphase ist noch nicht beendet.
AUSGESCHALTETEM VENTILATOR VERSORGEN	Das Gerät ist ABGESCHALTET und alle Motoren sind deaktiviert.

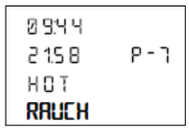
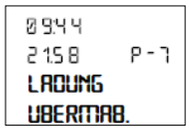
13 SYNTHETISCHES SCHEMA DER FUNKTIONEN

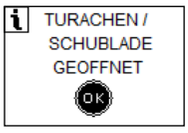
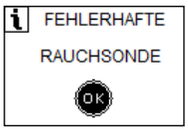
PHASE	BESCHREIBUNG
***MAN BETRIEB***	Ist der Raum-Set auf MAN eingestellt, funktioniert das Gerät nur mit mit der eingestellten Leistung am Brenntopf ((kein Übergang in den Sparmodus)
***THERMOSTAT***	Es wurde die Temperaturverwaltung mit einem externen Thermostat gewählt (wird nicht vom Hersteller geliefert)
***KOMFORT KLIMA***	Ist Klimakomfort aktiv, geht das Produkt auf das automatische Abschalten über, wenn die eingestellte Temperatur erreicht wurde. (Siehe entsprechende Abbildung).
***AUTO***	Das Gerät verwaltet selbstständig die Leistung im Brenntopf und die Lüftung (falls vorhanden und aktiv), um den bestmöglichen Komfort zu garantieren (siehe entsprechenden Abschnitt).

14 SYNTHETISCHES SCHEMA DER SIGNALE

PHASE	BESCHREIBUNG
***ALARM***	Das Berät befindet sich im Alarmzustand, um die Art des Alarms zu bestimmen, konsultiert man das Kapitel „ALARME".
***ANOMALIE***	Das Gerät meldet eine Anomalie, ohne dieses abzuschalten. Siehe „SYNTHETISCHES SCHEMA DER ANOMALIEN"
***BETRIEBSSTUNDEN***	Es wurde die eingestellte Betriebsstundenschwelle erreicht. Es wird empfohlen die außerordentliche Wartung des GEräts durch autorisiertes Personal anzufragen.

15 SYNTHETISCHES SCHEMA DER ANOMALIEN

PHASE	BESCHREIBUNG
DRUCKS. BESCHÄDIGT	Das Gerät signalisiert eine Funktionsstörung des Sensors, der die korrekte Verbrennung überprüft. Aus Sicherheitsgründen geht das Produkt bis zum Eintreffen des Technikers in den Spar-Modus über.
 ***HEISSER RAUCH***	Die maximale Rauchgastemperaturschwelle ist erreicht; das Gerät geht für eine gewisse Zeit in den Sparmodus über, mit Belüftung bei maximaler Leistung zur Kühlung des Gehäuses.
 ***ÜBERMÄSSIGE LADUNG***	Wenn die Pelletmenge für die Leistung der Maschine zu hoch ist. In der P/A Mischung die Pelletladung reduzieren, indem man auf % einwirkt (siehe entsprechender Abschnitt).
FLAMMENSONDE BESCHÄDIGT	Das Gerät meldet eine Funktionsstörung der Sonde, die die Flamme erfasst. Aus Sicherheitsgründen geht das Produkt bis zum Eintreffen des Technikers in den Spar-Modus über.

PHASE	BESCHREIBUNG
	Die Anomalie tritt auf, wenn der Benutzer die Tür oder das Aschenfach oder die Pellettür öffnet; in diesem Moment stoppt die Pelletladung im Inneren des Brenners und die Elektronik gibt ein akustisches Signal ab. Um auf die korrekte Funktion zurückzukehren, muss der Nutzer die Türen schließen. Wird diese Tätigkeit nicht durchgeführt, meldet das Produkt einen Alarm
	
	Anomalie der Sonde, die die Temperatur der Abgase kontrolliert; zur Behebung des Schadens den autorisierten Techniker verständigen.

Die Anomalien sind im Gegensatz zu den Alarmen Signale, die sich selbst zurücksetzen, sobald die Ursache, die sie verursacht hat, behoben ist.
Darüber hinaus schaltet das Signal das Gerät nicht ab, sondern sorgt dennoch für die Erwärmung.

Bei einigen Anomalien ist der Eingriff eines Technikers zum Lösen des Problems notwendig. Obwohl das Gerät weiterhin in Betrieb ist, muss der Bediener dafür sorgen, dass die Anomalie behoben wird. Nachlässigkeiten führen zu Funktionsstörungen des Produkts.

16 ALARMBESCHREIBUNG

Jeder Alarmzustand führt unmittelbar zum Abschalten des Gerätes Druck der Einschalttaste P3, zum Rücksetzen des Alarms; bevor man das Gerät erneut einschaltet, muss man prüfen, dass die Meldung beseitigt wurde

ALARMCODE	BEGRÜNDUNG
01 **BLACK OUT**	Fehlende Spannung währen der Betriebsphase
	LÖSUNG
	Den Abschalttaster drücken und das Gerät erneut einschalten.
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	BEGRÜNDUNG
02 **FEHLENDES EINSCHALTEN**	Der Pelletbehälter ist leer.
	Elchung der Pellets und des Abzugs in der Einschaltphase nicht angemessen.
	Der Elnschaltwiderstand ist defekt oder nicht auf Position
	LÖSUNG
	Das Vorhandensein der Pellets im Behälter prüfen. Eventuell erneut laden
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	BEGRÜNDUNG
03 **PELLETBEHÄLTER LEER**	Der Pelletbehälter ist leer.
	Das Getriebe lädt keine Pellets
	Fehlende Pelletladung
	LÖSUNG
	Das Vorhandensein der Pellets im Behälter prüfen. Eventuell laden
	Den Behälter leeren, um zu kontrollieren, dass im Inneren keine Gegenstände vorhanden sind.
	Regulieren in „P/A Mischung", Erhöhen der Pelletladung
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	BEGRÜNDUNG
04 **RAUCHTEMPERATUR**	Die Verbrennung im Feuertopf ist nicht optimal, gegeben durch eine Verstopfung desselben oder der Verbindungen im Gerät.
	Der Tangentiallüfter (falls vorhanden) weist eine Funktionsstörung auf oder ist beschädigt.
	LÖSUNG
	Das Produkt ab und wieder einschalten, indem man den Reiniger aktiviert; die Verbrennung mit „P/A" Mischung regulieren.
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	BEGRÜNDUNG
05 **UMDREHUNGEN ABZUG NICHT BEACHTET**	An den Umdrehungen des Abzugs ist ein Leistungsverlust festzustellen, der auf einen Spannungsabfall zurückzuführen ist.
	LÖSUNG
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	BEGRÜNDUNG
06 **RAUCHABZUG-SVORRICHTUNG BESCHÄDIGT**	Fehlende Versorgung des Rauchabzugs
	Der Rauchabzug ist blockiert
	LÖSUNG
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	BEGRÜNDUNG
07 **GETRIEBEUM-DREHUNGEN NICHT EINGEHALTEN PELLETLADUNG**	An den Getriebeumdrehungen ist ein Leistungsverlust festzustellen, der auf einen Spannungsabfall zurückzuführen ist.
	LÖSUNG
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	BEGRÜNDUNG
08 **GETRIEBE PELLETLADUNG BESCHÄDIGT**	Encoder desGetriebes funktioniert nicht oder ist nicht korrekt angeschlossen.
	Fehlende Versorgung des Getriebes
	LÖSUNG
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	BEGRÜNDUNG
09 **PELLETLADESCH-NECKE BLOCKIERT**	Mögliche Fremdkörper oder Späne können die korrekte Bewegung blockieren.
	LÖSUNG
	Den Behälter leeren und kontrollieren, dass keine Fremdkörper vorhanden sind.
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	BEGRÜNDUNG
10 **DEFEKT VERSORGUNG PEL-LETLADESCHNECKE**	Keine Versorgung der Versorgung der Elektronikzentrale nicht korrekt.
	LÖSUNG
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

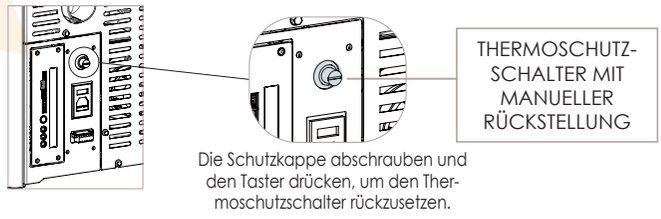
ALARMCODE	BEGRÜNDUNG
11 **PASCAL MINDESTDRUCK**	Der Sensor erfasst keinen Unterdruck am Geräteeingang
	LÖSUNG
	Kontrollieren, dass die Tür und das Aschenfach korrekt geschlossen sind, kontrollieren, ob das Eingangsrohr verstopft ist.
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	URSACHE
12 **BRENNTOPFREI-NIGUNGSVOR-RICHTUNG BESCHÄDIGT**	Der Reiniger hat die Bewegung noch nicht abgeschlossen und ist nicht in der richtigen Position oder die Brandschutztür ist nicht richtig geschlossen.
	LÖSUNG
	Kontrollieren, dass die Tür richtig geschlossen ist, den Alarm zurücksetzen und warten, bis das Produkt in den AUS-Zustand geht. Den Strom abtrennen und wieder anschließen, das System wird den Reiniger erneut aktivieren und erneut die korrekte Position suchen.
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	URSACHE
13 **UNTERDRUCK IM RAUCHABZUG**	Verstopfter Rauchabzug
	Der Sensor der den Unterdruck erkennt, funktioniert nicht korrekt.
	LÖSUNG
	Kontrollieren, dass der Rauchabzug nicht verstopft ist, einen Schornsteinfeger zur Reinigung verständigen.
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	URSACHE
14 **THERMOSTAT MIT MANUELLER RÜCKSTELLUNG**	Der Thermostat mit manueller Rücksetzung, der mit dem Trichter verbunden ist, ist eingeschritten.
	Die Verbrennung im Feuertopf ist nicht optimal, gegeben durch eine Verstopfung desselben oder der Verbindungen im Gerät.
	Wo vorhanden und falls aktiv, könnte die Lüftung nicht korrekt sein.
	LÖSUNG
	Den Thermostat rücksetzen, indem man den Taster auf der Rückseite des Geräts drückt.
	Das Produkt abschalten, das System erneut einschalten, um den Reiniger zu aktivieren und die Verbrennung mit P/A Mischung regulieren.
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

POSITION THERMOSCHUTZSCHALTER MIT MANUELLER RÜCKSETZUNG



Die Schutzkappe abschrauben und den Taster drücken, um den Thermoschutzschalter rückzusetzen.

ALARMCODE	URSACHE
15 **FEUERSCHUTZTÜR / ASCHENFACH OFFEN**	Während der Produkt-Reinigungsphase wurden die Feuerschutztür oder das Aschenfach nicht korrekt geschlossen.
	LÖSUNG
	Das korrekte Schließen der Feuerschutztür / das korrekte Einsetzen des Aschenfachs kontrollieren.
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	URSACHE
16	Während der Phase in der die Pellets in das Produkt geladen werden, wurde die Behältertür nciht korrekt geschlossen.
	LÖSUNG
PELLETBEHÄLTERTÜR OFFEN	Das korrekte Schließen der Tür des Pelletbehälters kontrollieren.
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	URSACHE
18	Gleichzeitiger Schaden Flammensonde und Abgassonde;
	LÖSUNG
FLAMMENSONDE	Den Kundendienst kontaktieren

ALARMCODE	URSACHE
22	Die Verbrennung im Feuertopf ist nicht optimal, gegeben durch eine Verstopfung desselben oder der Verbindungen im Gerät.
	Der Tangentiallüfter (falls vorhanden) weist eine Funktionsstörung auf oder ist beschädigt.
	LÖSUNG
FLAMMENTEMPERATUR	Das Produkt ab und wieder einschalten, indem man den Reiniger aktiviert; die Verbrennung mit „P/A" Mischung regulieren.
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	URSACHE
23	Anomalie an einer Komponente der Elektronikplatine, die die Pelletladeschnecke steuert.
	Mögliche Spannungsabfälle oder falsche Spannung am Geräteeingang
	LÖSUNG
SCHNECKE TRIAC	Von der Versorgungsspannung kontrollieren.
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

ALARMCODE	URSACHE
24	Keine Verbindung der Verkabelung, die das Getriebe der Schnecke versorgt.
	LÖSUNG
SCHNECKENPHASE	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

CODICE ALLARME	MOTIVAZIONE
28	Encoder des Rauchabzugs funktioniert nicht oder ist nicht korrekt angeschlossen.
	RISOLUZIONE
ERROR ENCODER RAUCH-EXTRAKTOR	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

CODICE ALLARME	MOTIVAZIONE
29	Die maximal zulässige Anzahl von Reinigungszyklen während einer Arbeitsphase wurde erreicht verlängert.
	RISOLUZIONE
LIMIT REINIGUNGSZYKLEN	Staubsaugen Sie aus Sicherheitsgründen das Kohlebecken und wieder einschalten.
	Sollte das Problem weiterhin auftreten, den Kundendienst verständigen.

17 REINGUNG DES GERÄTS

Die Produktinstallation muss in erfolgen so, dass ein einfacher Zugang gewährleistet ist zum Gerät selbst und zum Kamin für Reinigungs- und Wartungsarbeiten.

Zur korrekten Reinigung des Geräts muss man die folgenden Anleitungen beachten. Hält man sich nicht an die Anleitungen, könnte dies zu Funktionsstörungen führen.

Vor den Wartungsarbeiten müssen die folgenden Schutzmaßnahmen getroffen werden:

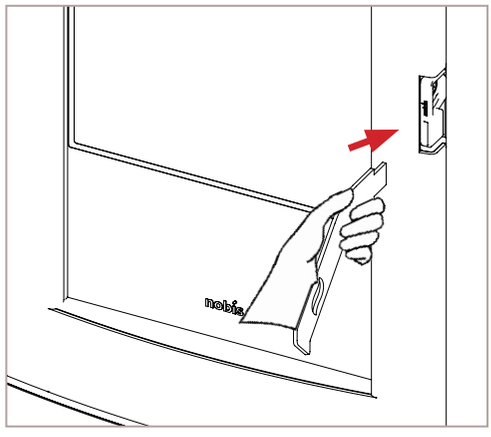
- Das Produkt abschaltet und wenn es sich um „AUS" Status befindet, das Stromkabel herausziehen;
- sicherstellen, dass sich alle Elemente kalt anfühlen;
- Sicherstellen, dass die Asche keine Glut mehr enthält;

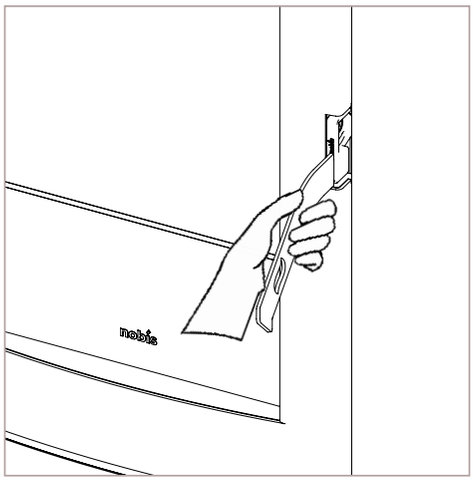
Zur Reinigung der Oberflächen, mit lackierten Metallteilen, muss man einen nassen Lappen mit Wasser und Seife verwenden.
Die Verwendung von Reinigungsmitteln oder aggressiven Lösungsmitteln kann die Oberflächen des Produkts beschädigen.

17.1 REINIGUNG DER BRENNKAMMER

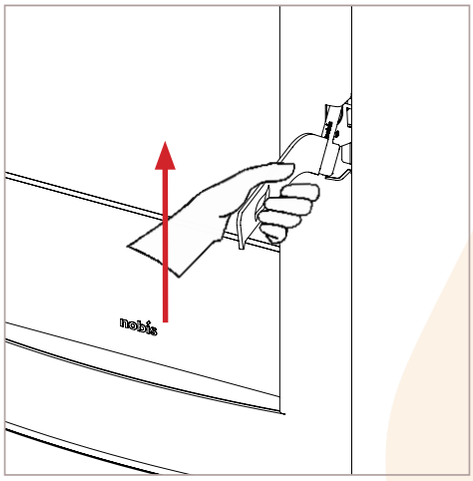
Die Feuerschutztür mit dem entsprechenden Gerät öffnen und:
- Und die Rutsche die die Asche in den Feuertopf führt absaugen:
- Die Feuersperre demontieren, das von der Feuersperre verdeckte Fach absaugen (dabei muss man vorsichtig vorgehen, um den Sensor hinter der Feuersperre nicht zu beschädigen).
- Vermiculit benötigt keine Reinigung,wenn man Rußstaub entfernen möchte, verwendet man dazu eine Bürste mit weichen Borsten.

BETRIEBSVERFAHREN:
Öffnen Sie die Brandschutztür mit der "kalten Hand", die mit dem Produkt geliefert wurde, und führen Sie sie wie in der folgenden Abbildung gezeigt in den Schlitz ein:

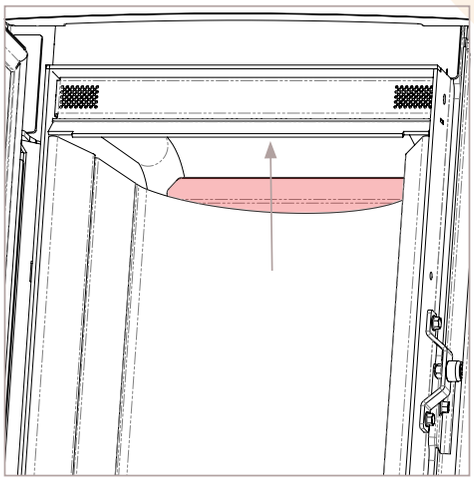




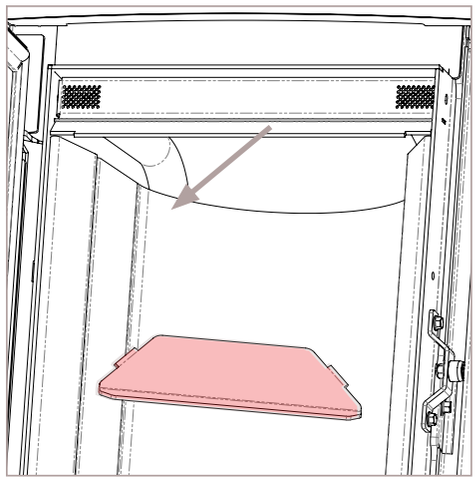
Die „kalte Hand", die mit dem Produkt geliefert wird, anheben, um die Tür zu entriegeln und das Öffnen der Feuerschutztür zu ermöglichen, wie auf der Abbildung dargestellt:



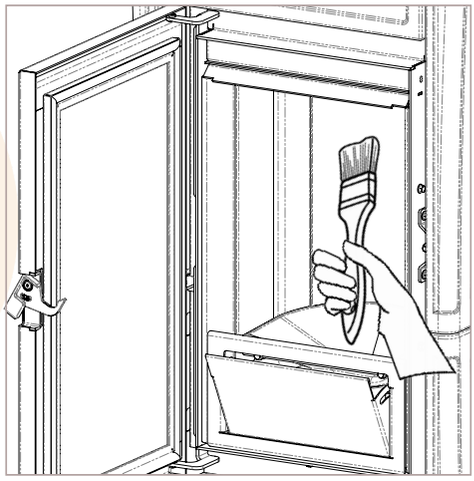
Zum Herausziehen der Flammensperre, hebt man diese etwas an, wie in der nachfolgenden Abbildung dargestellt:



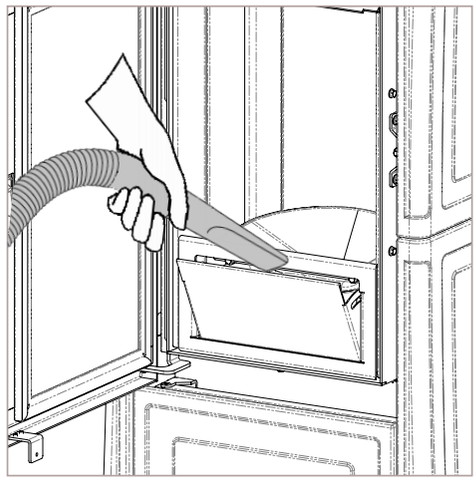
Herausziehen und dabei die Hand zu sich ziehen, mit einer leichten Bewegung nach unten, wie auf der nachfolgenden Abbildung dargestellt:



Entfernen Sie mit einer weichen Borstenbürste den Verbrennungsstaub und lassen Sie ihn in die Rinne darunter fallen.



Die Rutsche, die Klappe und die Ebene, versteckt von der Flammensperre absaugen, wobei man darauf achten muss, dass man mit dem Sauger nicht gegen das Vermiculit stößt.



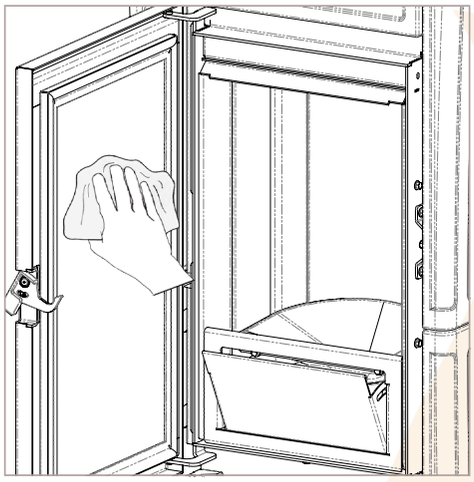
17.2 REINIGUNG DER SCHEIBE DER TÜR

Ein Baumwolltuch oder Küchenpapier, zur Reinigung der Scheibe verwenden. Es wird empfohlen, die Scheibe mit einem mit Wasser und Verbrennungsasche befeuchteten Tuch zu reinigen (mit abrasiver Funktion), wobei die Verwendung von Produkten mit Zusatzstoffen vermieden werden muss, die mit der Zeit Dichtungen, Glas und Farben beschädigen könnten.

Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn das Glas beschädigt ist. Den Kundendienst verständigen, um die Scheibe austauschen zu lassen.

BETRIEBSVERFAHREN:

Mit einem Bauwolltuch reinigen, wie auf der nachfolgenden Darstellung beschrieben:



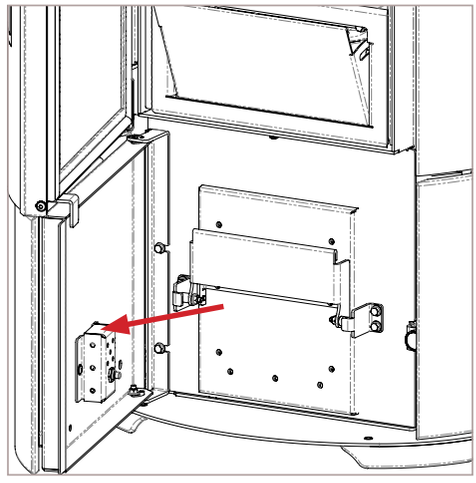
17.3 REINIGUNG DES ASCHENFACHS

Das Fach aus dem Gerät ziehen und die Asche entfernen, mit einem Aschensauger entfernen; besonders auf die noch heißen Arme achten, die das Reinigungsgerät beschädigen könnten.

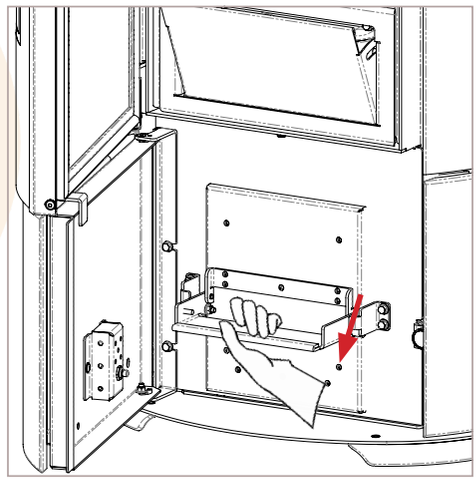
Die Reinigungstätigkeiten hängen von der Qualität der verwendeten Pellets und von der Häufigkeit der Produktnutzung ab. Es kann sein, dass man diese Tätigkeiten öfters durchführen muss, als im Handbuch beschrieben.

BETRIEBSVERFAHREN:

Die Tür unter der Feuerschutztür öffnen, wie auf der folgenden Abbildung dargestellt.



Das Aschenfach mit dem Griff öffnen, wie auf der folgenden Abbildung dargestellt.:



Das Aschenfach entfernen und leeren, wie auf der folgenden Abbildung.

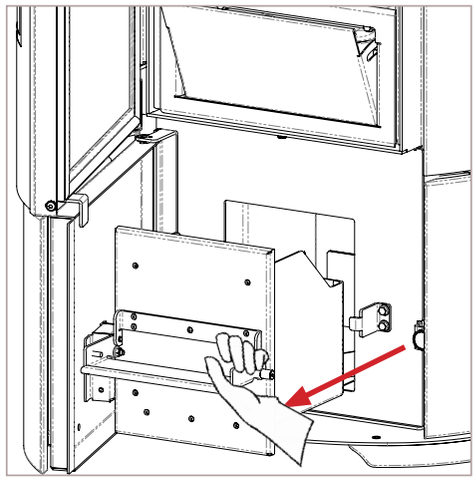
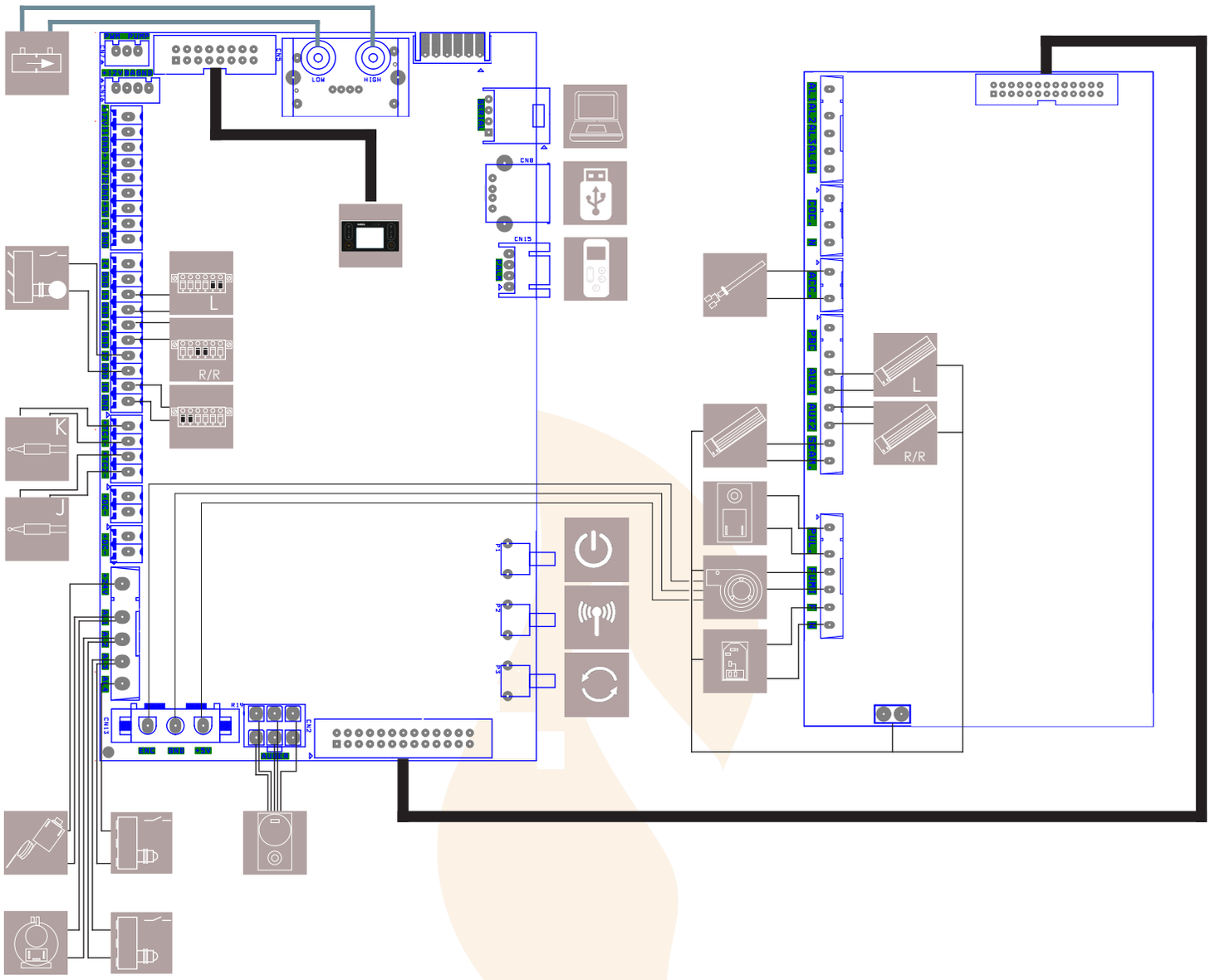


TABELLE REINIGUNGSZYKLUS
Im Folgenden werden die Kontroll- bzw. Wartungsarbeiten zusammengefasst, die für die korrekte Funktion des Geräts unabdinglich sind.

ELEMENTE / HÄUFIGKEIT	ZEITEN
Aschenfach (indikative Zeit)	7 Tg
Scheibe	2-3 Tg
Abzug *	1 SA
Dichtung Tür / Aschenfach*	1 WO
Schaber Rohrbündel wo vorhanden)	7 Tg
Rauchabzug	1 WO
Brennkammer	2-3 Tg
Saugen Pelletbehälter	30 Tg
Elektromechanische Komponenten *	1 SA

ZEICHENERKLÄRUNG:
* - Tätigkeiten, die ein vom Hersteller autorisierter Techniker durchführen kann;
Tg - Tage
SA - Saison

19 SCHALTPLAN



ZEICHENERKLÄRUNG:

- DRUCKSENSOR
- HUBZÄHLER MECHANISCHER REINIGER
- KLEMMBRETT ANSCHLUSS EXT.T.
- FLAMMENSONDE
- ABGASSONDE
- GETRIEBE BLDC 24V
- RAUCHABZUG
- THERMOSCHUTZSCHALTER MIT MANUELLER RÜCKSTELLUNG
- EINSCHALTWIDERSTAND
- GETRIEBE MECHANISCHER REINIGER
- KONTAKT TÜR / ASCHENFACH (1) PELLETBEHÄLTER (2)
- STECKER 220V mit ON/ OFF SCHALTER UND SICHERUNG
- DRUCKSCHALTER
- VORDERE LÜFTUNG
- PC ANSCHLUSS (Nur technischer Kundendienst)
- USB ANSCHLUSS (Nur technischer Kundendienst)
- 6-TASTEN-DISPLAY
- GERÄTEEINSCHALTTASTER
- TASTER ZUR WAHL DER EINHEIT FUNK
- FW UPGRADE TASTER (Nur technischer Kundendienst)
- HINTERE LÜFTUNG REAR ODER R
- SONDEN-KLEMMBRETT ODER EXT.T REAR ODER REAR R
- HINTERE LÜFTUNG L
- KLEMMBRETT ANSCHLUSS SONDE ODER EXT.T. L

WARTUNG

DATUM	DURCHGEFÜHRTER EINGRIFF

NOTE

Feuer. Flamme. Cheminée
www.glutform.ch

nobis
YOUR STOVE, OUR PASSION

NOBIS srl
Via Aldo Kupfer N.31
25036 - Palazzolo s/O - BS
www.nobisfire.it

Nobis srl haftet nicht für eventuelle Fehler in dieser Broschüre und kann ohne Vorankündigung die Charakteristiken der Produkte ändern.

Cod.110-002-0039N_S2